1707

Markt = 3 Mark

4 Liturg

697 £5

Melodien

21

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Zahn.

Joh. Zahn
K. Seminarinspektor.

Graf Ernst Heinrich von Stolberg-Wernigerode hat die von Johann Friedrich Gräfe herausgegeben u. mit Melodien von ihm selbst u. andern Componisten versehenen Oden (Halle 1737–1743 4 Theile) wie es scheint alle geistlich travestirt; wenigstens stehen ~~an~~ in dem Exemplar dieser Oden, das in der Wernig. Bibliothek sich befindet, über allen Oden Anfänge geistlicher Lieder, unter denen sich auch solche die Graf Ernst Heinrich gedichtet hat. Der Graf hat seine Lieder (alle oder theilweise) in die 1752 veranstaltete „Neue Sammlung geistlicher Lieder" aufgenommen. Zu dieser ist vorliegendes Melodienbuch abgefaßt u. man hat in dieses auch einige nämlich 11 Melodien jener travestirten Oden, nur etwas vereinfacht aufgenommen. Meistens sind aber in diesem Buch zu den Liedern des Grafen Ernst Heinrich neue Mel. gegeben.

H.
W.H.
B.

# Melodeien
## zu der Wernigerödischen Neuen Samlung geistlicher Lieder.




Halle in Verlag des Waisenhauses. 1767

Gründler sc.

# Vorbericht.

Endlich kann man die im Jahr 1752 versprochene Melodeyen, zum Gebrauch der +Wernigerödischen Neuen Sammlung geistlicher Lieder, im Druck liefern.

Man hat alle diejenigen Melodeyen, welche in vorgedachtem Gesangbuche, und in denen dazu gehörigen Sonn- und Festtags-Liedern, angeführet werden, sie mögen bekannt oder unbekannt seyn, hier zusammen gebracht; um dadurch das Werk desto gemeinnütziger zu machen. Hierzu sind noch einige schöne und recht alte Melodeyen beigefüget worden.

Einige Melodeyen werden nicht unter ihren gewöhnlichen Titeln gefunden werden. Z. E. das Lied: **Herzlich thut mich verlangen**, findet man unter der Aufschrift: **Ist GOtt für mich, so trete** rc. ingleichen: **Wenn mein Stündlein vorhanden ist** rc. steht unter der Aufschrift: **Victoria, mein Lamm ist da.**



+ In dieser Sammlung sind zuerst die Lieder des Grafen Christ. Heinrich von Stolberg-Wernigerode gedruckt

Einige Lieder haben andere Melodeyen, als die bisher bekannten. Z. E. **O Liebe, die den Himmel hat zerrissen** rc. hat eine ganz neue bekommen müssen, weil dessen eigene, schon unter dem Titel: **Mein Freund zerschmelzt** rc. vorgekommen ist. Und so geht es mit mehreren.

Andere Lieder, gehen nicht accurat auf die darüber angezeigten Singweisen. Solchen hat man noch neue gegeben. Z. E. **Wo find ich die eine lebendige Quelle** rc. geht von der darüber stehenden Melodey: **Ach alles, was Himmel** rc. in etwas ab, ingleichen die beiden Lieder: **Was wimmerst du, o mein gepreßter Geist** rc. und: **Wer ist wie du, du herrlich** rc. von dem: **Es kostet viel, ein Christ zu seyn** rc.


GOtt, dem die Cherubim ein beständiges Heilig, Heilig, Heilig singen, wolle dieses Werk zur Verherrlichung seines Namens und zur Ausbreitung seines Lobes segnen! Das Verdienst JEsu Christi, der die Menschen durch sein Blut gereiniget, und sie wieder zu dem Erbtheil der Heiligen im Licht gebracht hat, mache das von dem Heil. Geist gewirkte Lob, dem Vater angenehm, und bringe alle, die sich dieses Buchs bedienen werden, in der Ordnung einer wahren Sinnesveränderung dahin, wo vor dem Thron des Lammes, das erwürget ist, ein neues Lied gebracht werden wird. Amen.

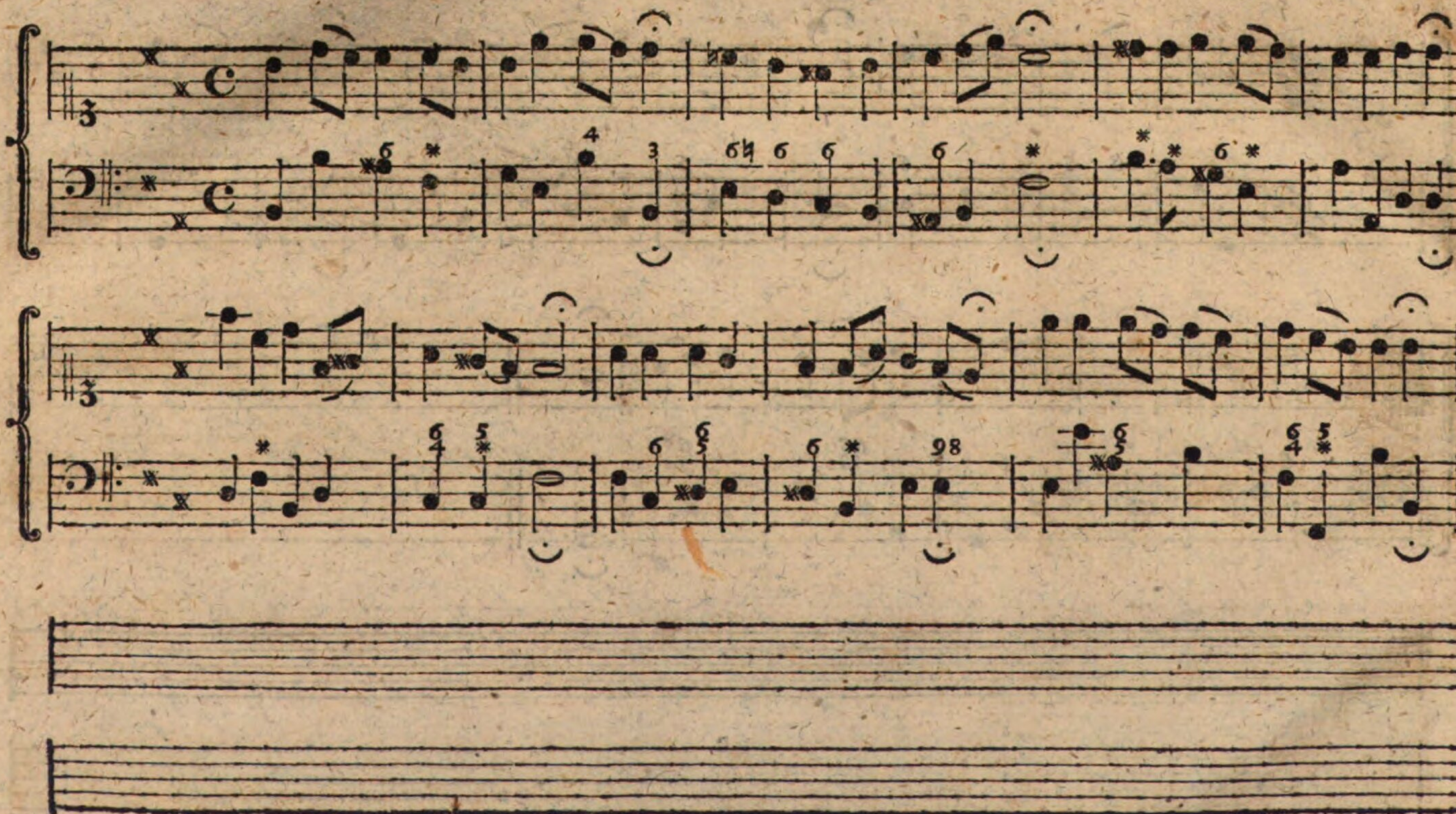
Ach


BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS











tr
piano

## Auf! auf! mein Herz, dich diesem hinzugeben rc. Erste Melodie.




Munter.
1
2
tr





















8877
8787




Aus d Mol. Der Od: Nein dergleichen schweren Plagen. Gräfl. Haller 1743, IV, 30.















nach Ode: Ihr Auen Bäche, Büsch u. Höhlen v. Gräfe, Halle 1741, III Nr. 35.


















tr





887 887 8787



6 6 6 6 6 6 6 6 6 6
4 6 5 6 65 4





F.


3
2
7 7
6
4
5
3
6♮
6
5
♮
6 5
4 ♮
6
6
6
4
5
*
6
6
6
6
4
5
3
*
*
5
*
6 5
4 *
6
5
3
6
4
5
3












6
4*
6 4*



Du unvergleichlichs Gut ꝛc.



Du weißt,




tr
tr





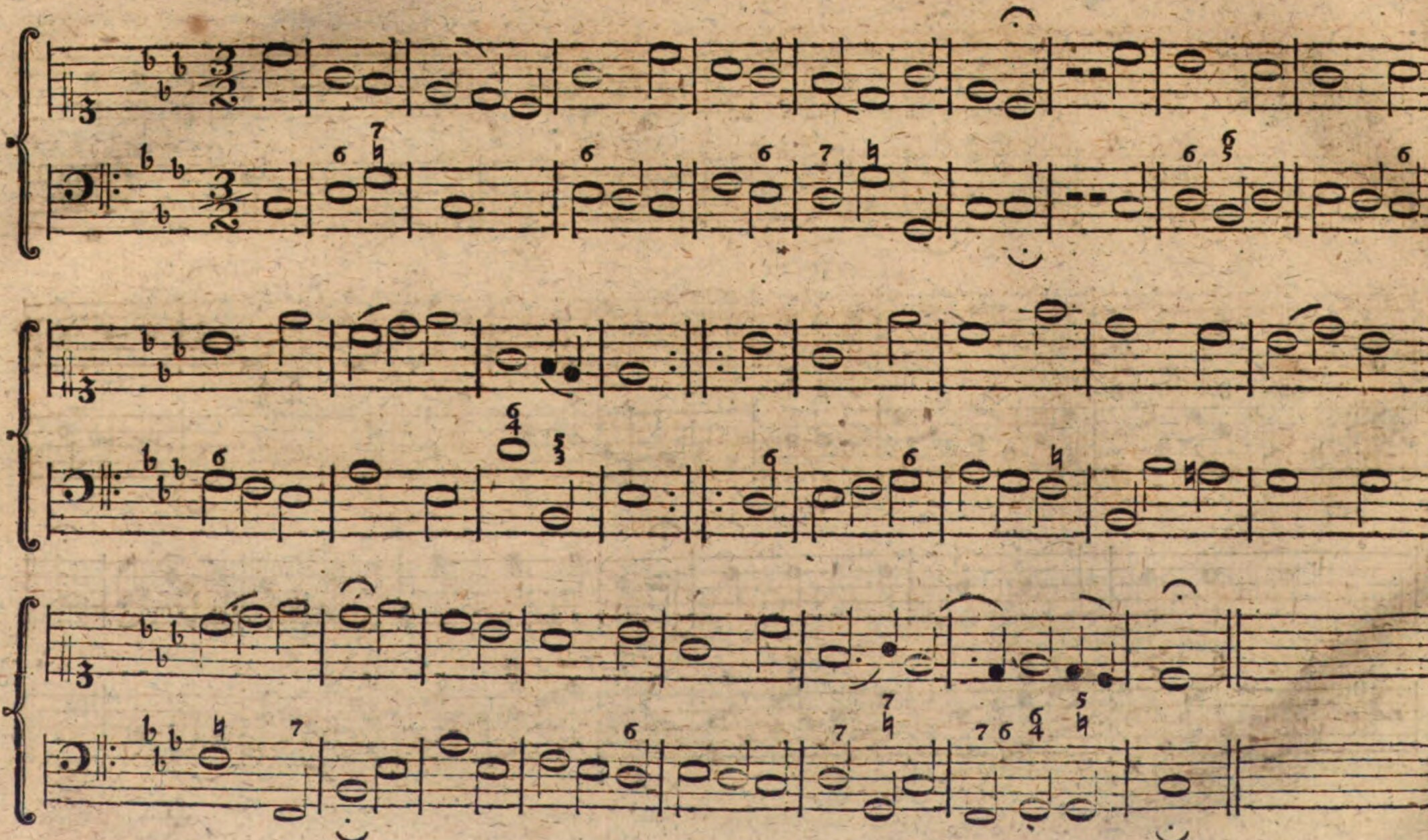




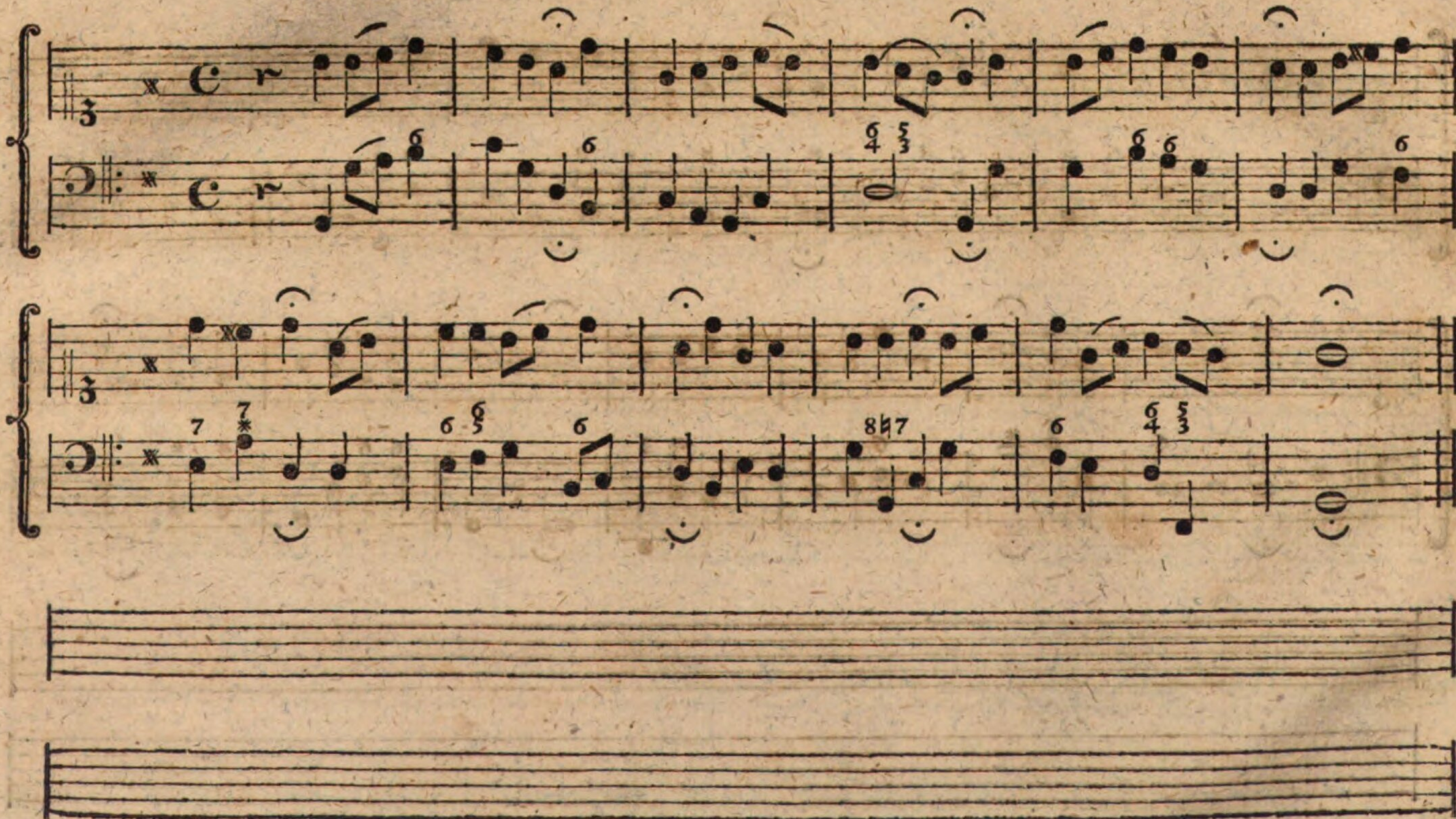

6
6
4 3
6 6
6
6
6♮
6̸ 6
✻ 6
6̸ ✻
♮
♭ ♮
♭ ♮
6 6
6
4
5
3



H




6
7
6
6
6
6
4
3
4







erste Auflage 1737. ... Halle 1743 ...



10.9-10.9 10 9 10 9



















99779



 Von Gnade will ich singen



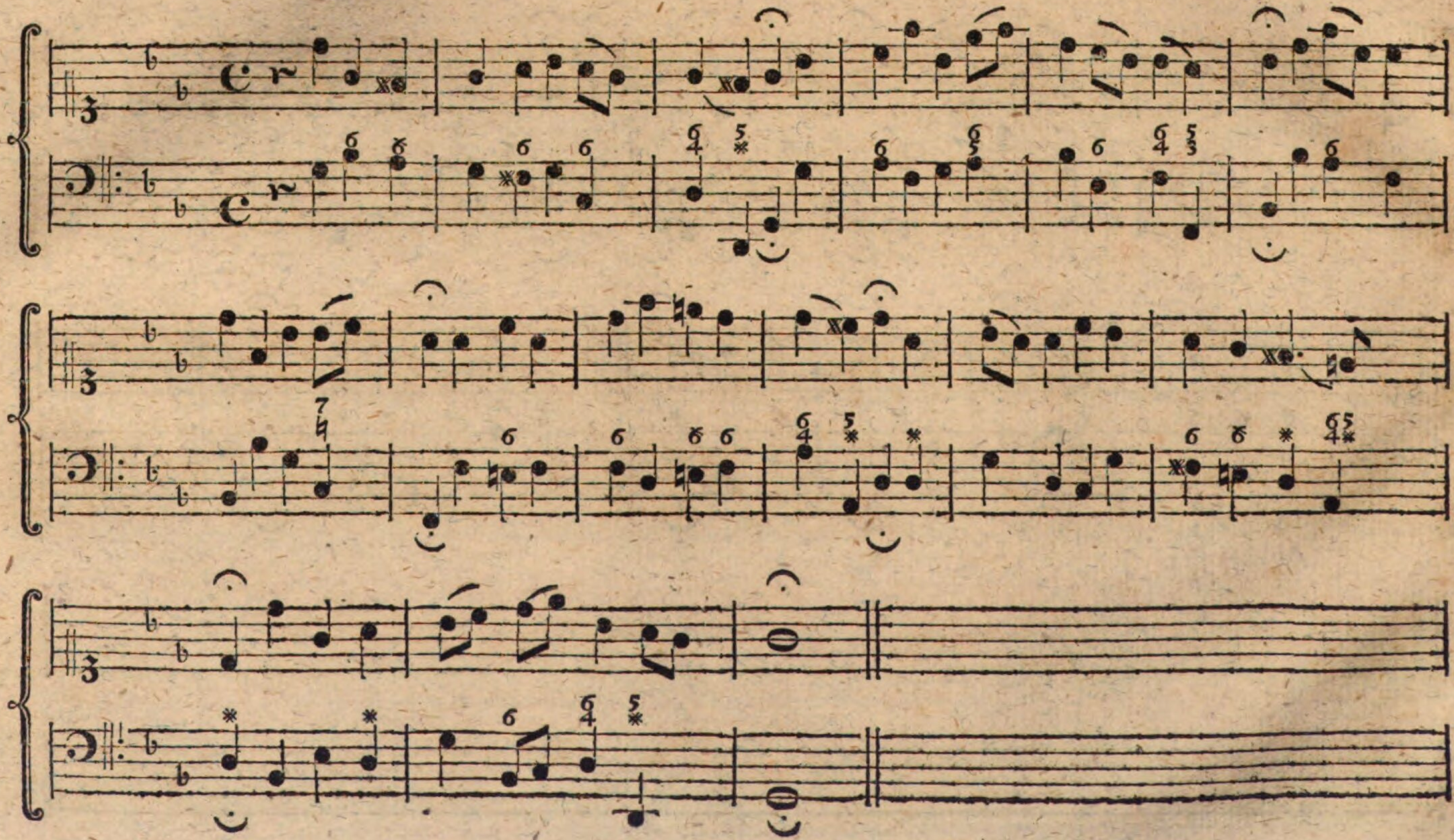


Nicht zu geschwind.


Klavier.








## Geduld, du wirst noch frölich danken ꝛc.

























## Gottlob, nun ist das Jahr verschwunden ꝛc.



## GOtt sey Dank in aller Welt ꝛc.

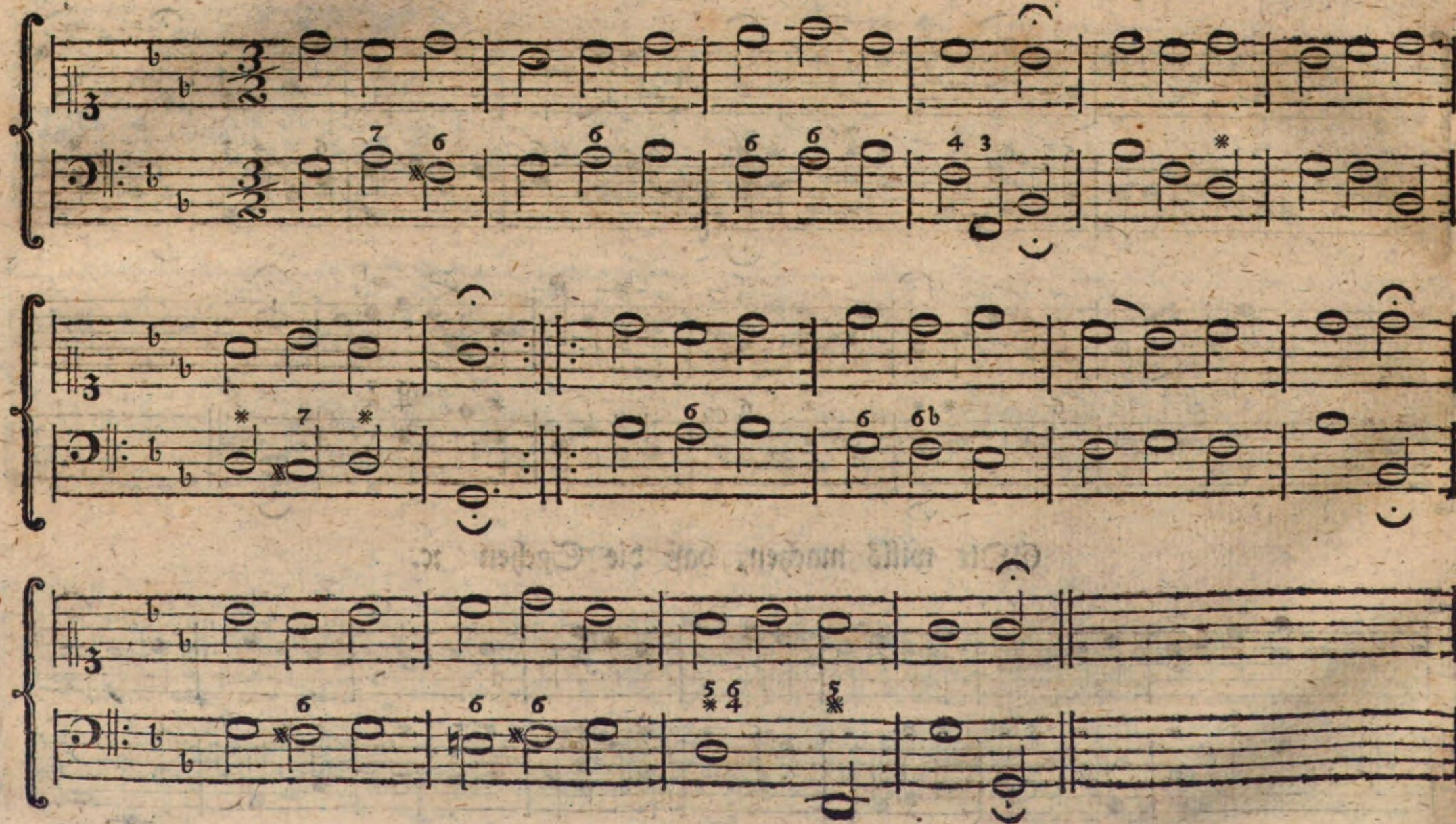


## GOtt sorgt für dich, was wilt du rc.



## GOtt wills machen, daß die Sachen rc.






BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

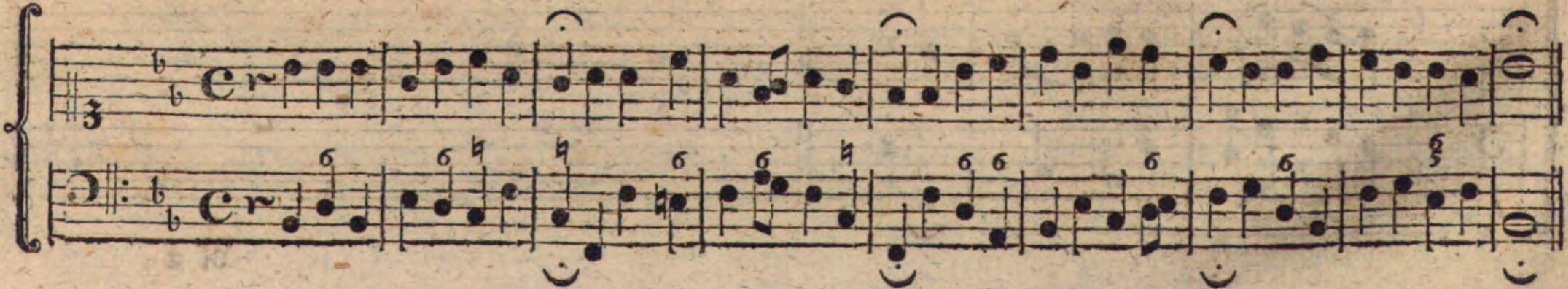



3/4
3/4
6
6
6
6
6
7 6
6
6
4
6
5
6
6
6

## HErr, ich habe misgehandelt rc.



## HErr JEsu Christ, mein's Lebens Licht rc.

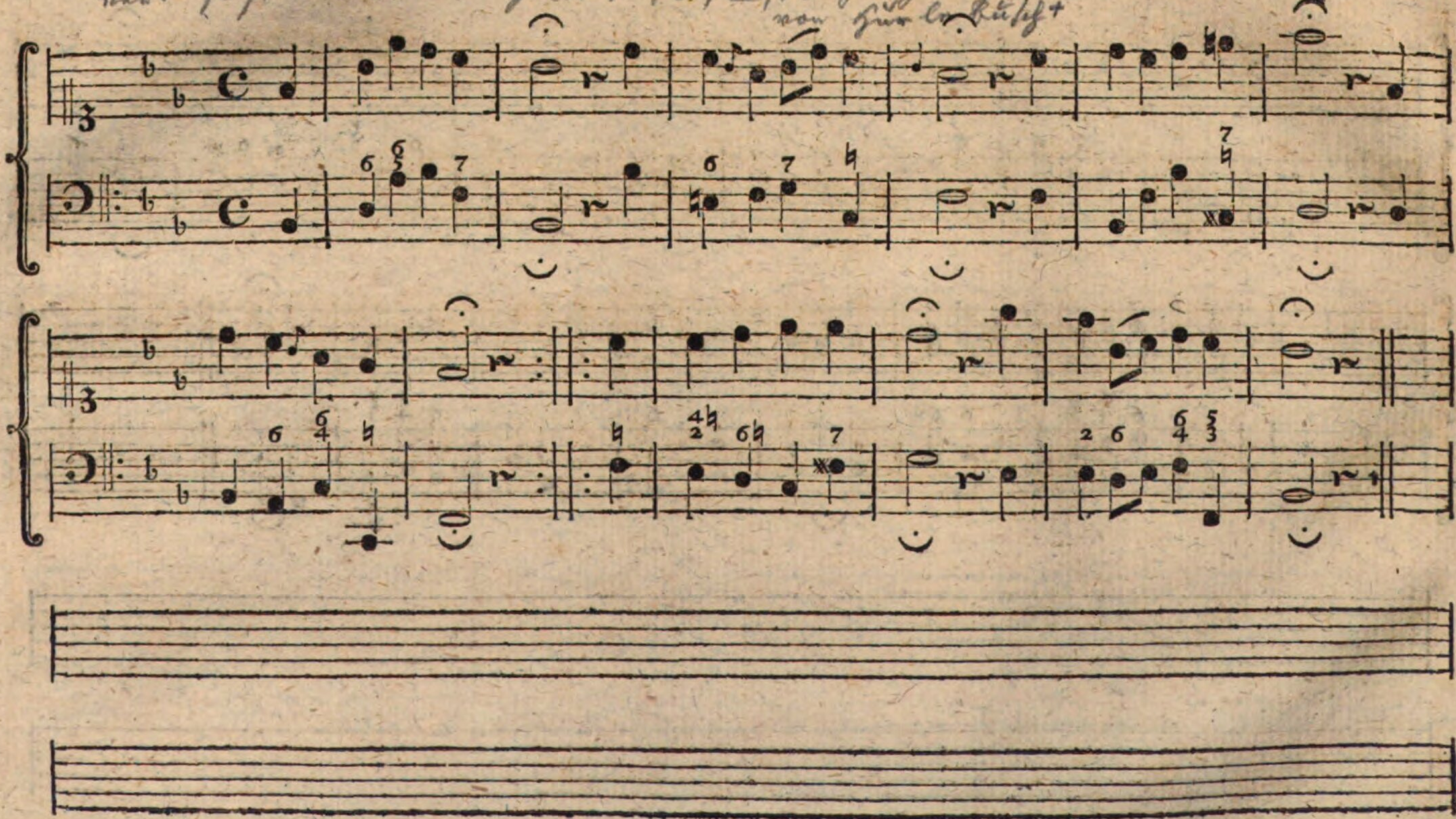


6
6
6
6
5
6 5
4
7
6
6
4
5
3





Vereinfacht aus der Ode Halle 1743, II, 13. Ja ja ich bin verliebt von [illegible]+



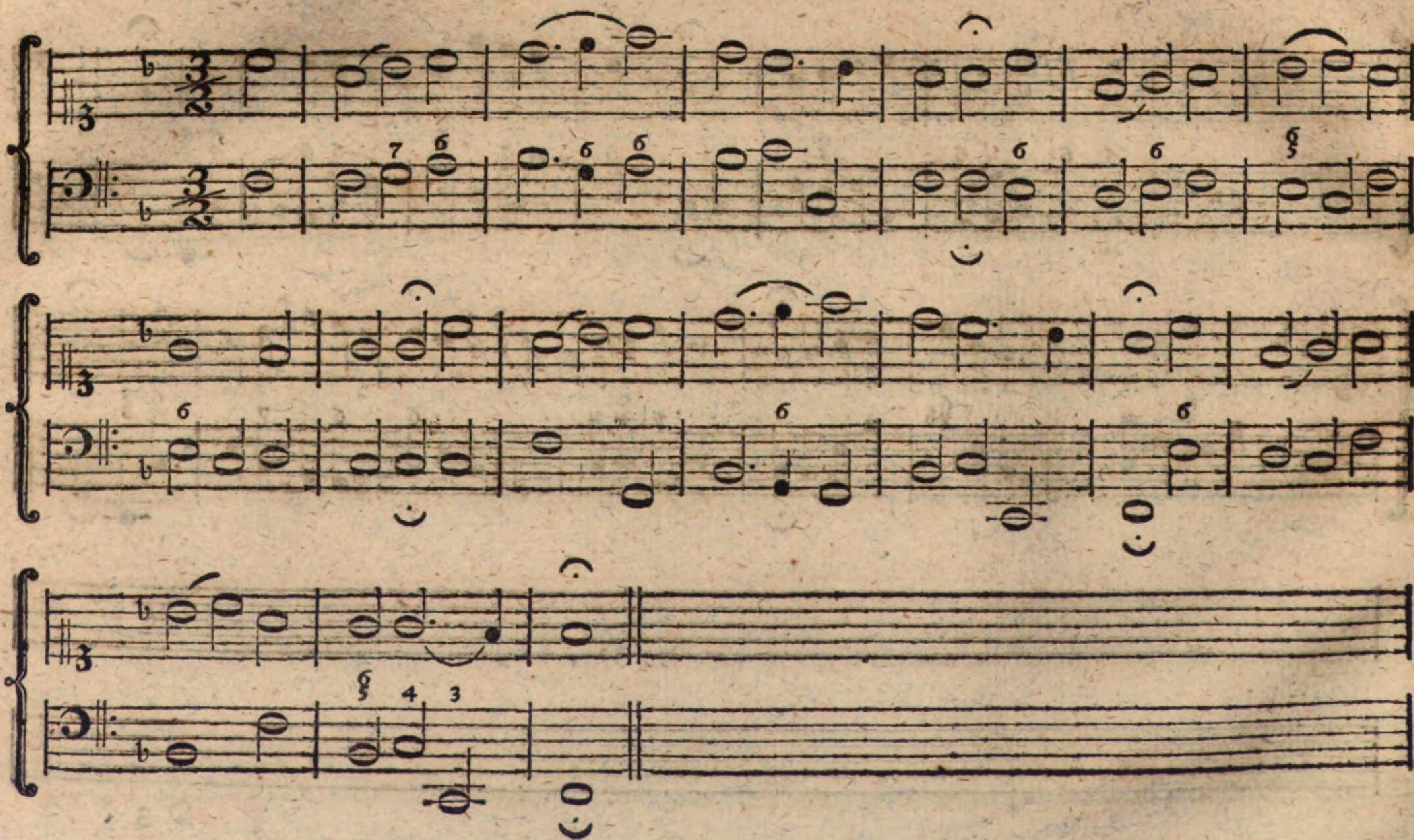




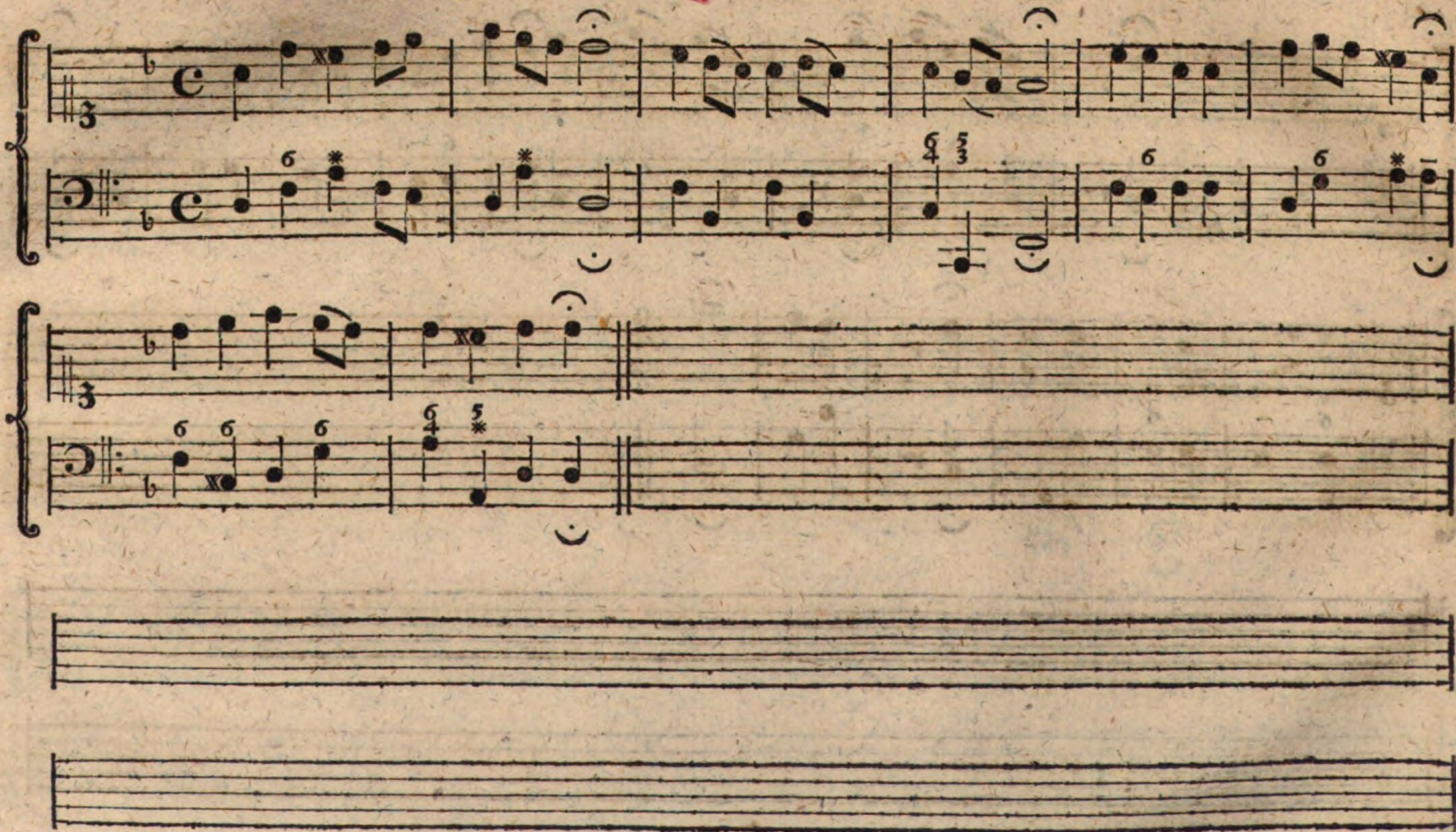







3/2
7 6 6 6 6 6 6
6 6 6
4 3


87
6 –
7
6 –
6



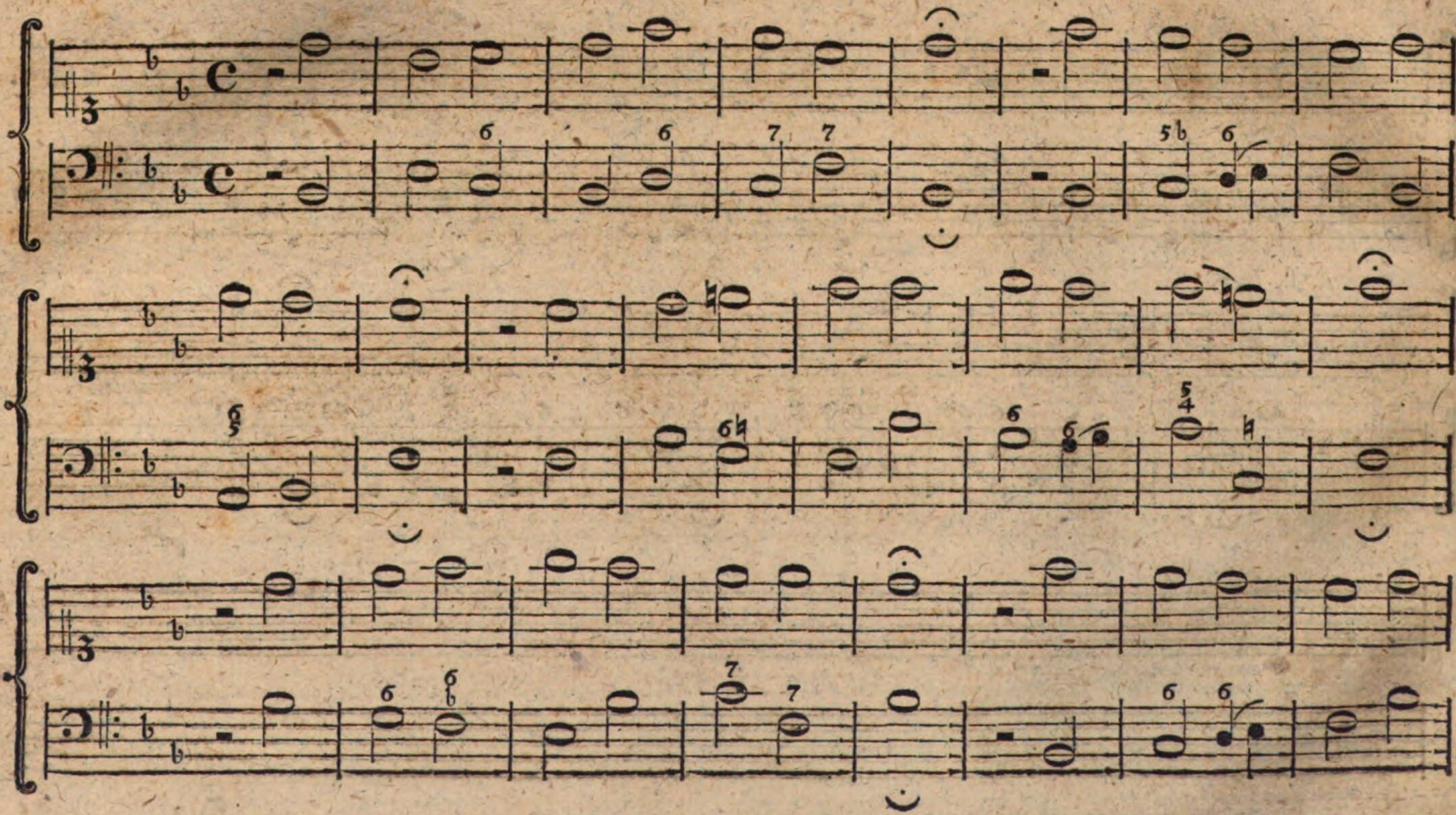















477664



11 10 11 10 | 7 7 6 11 10





6
6
6
6
6
6
6
6
4
2
6



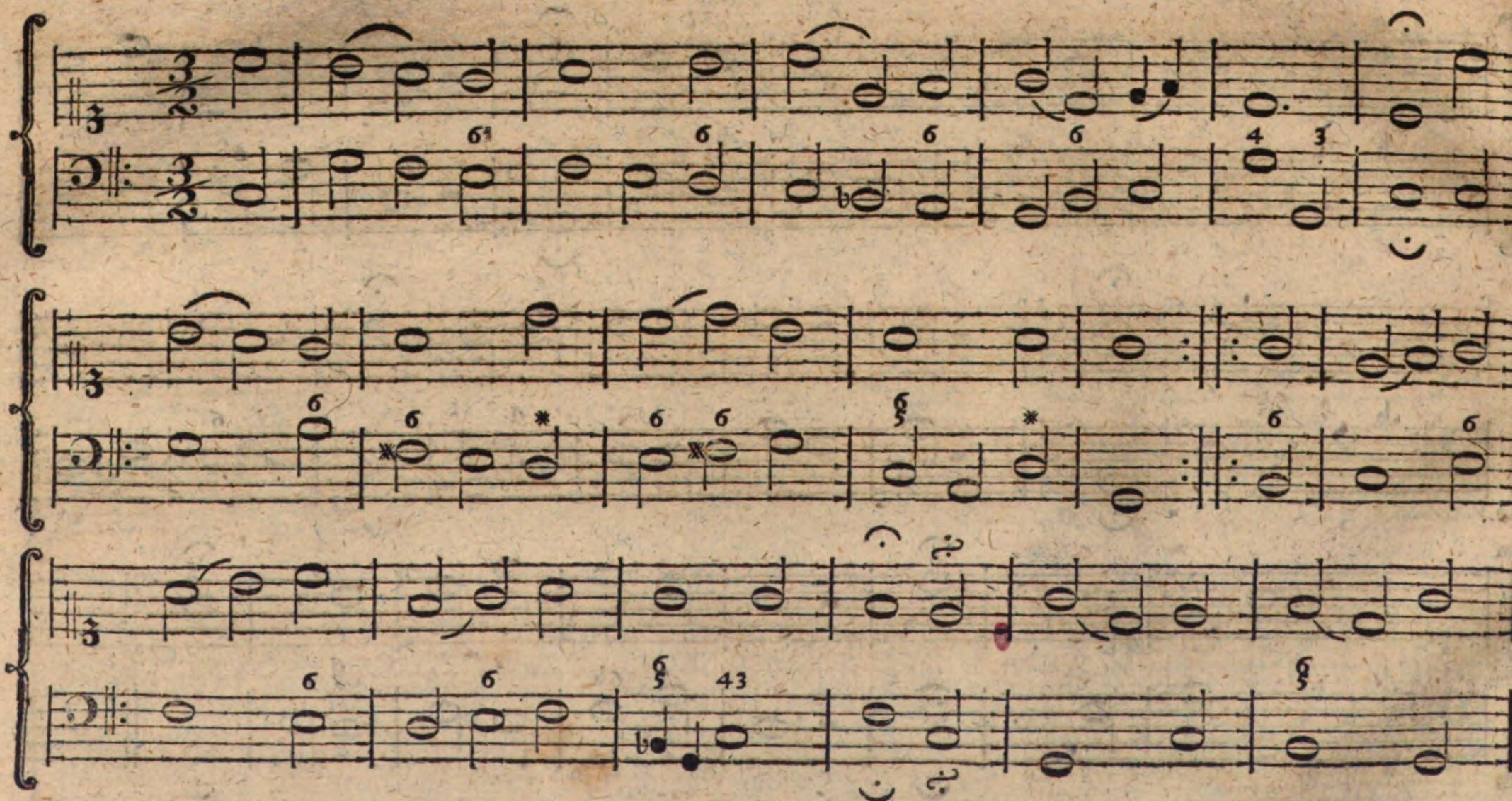







R
























6 6
4 *
6 *
− 6
6 *
6 6 5 ♭ *
- − 6♭ 6 4
6 5
* 6
4*
6
♭ 4*






















Haller 1743, (erste Auflage 1737) I, 19. Var.

Oder: Ich lebe vergnüget in allerley Fällen, comp. v Hurlebusch

















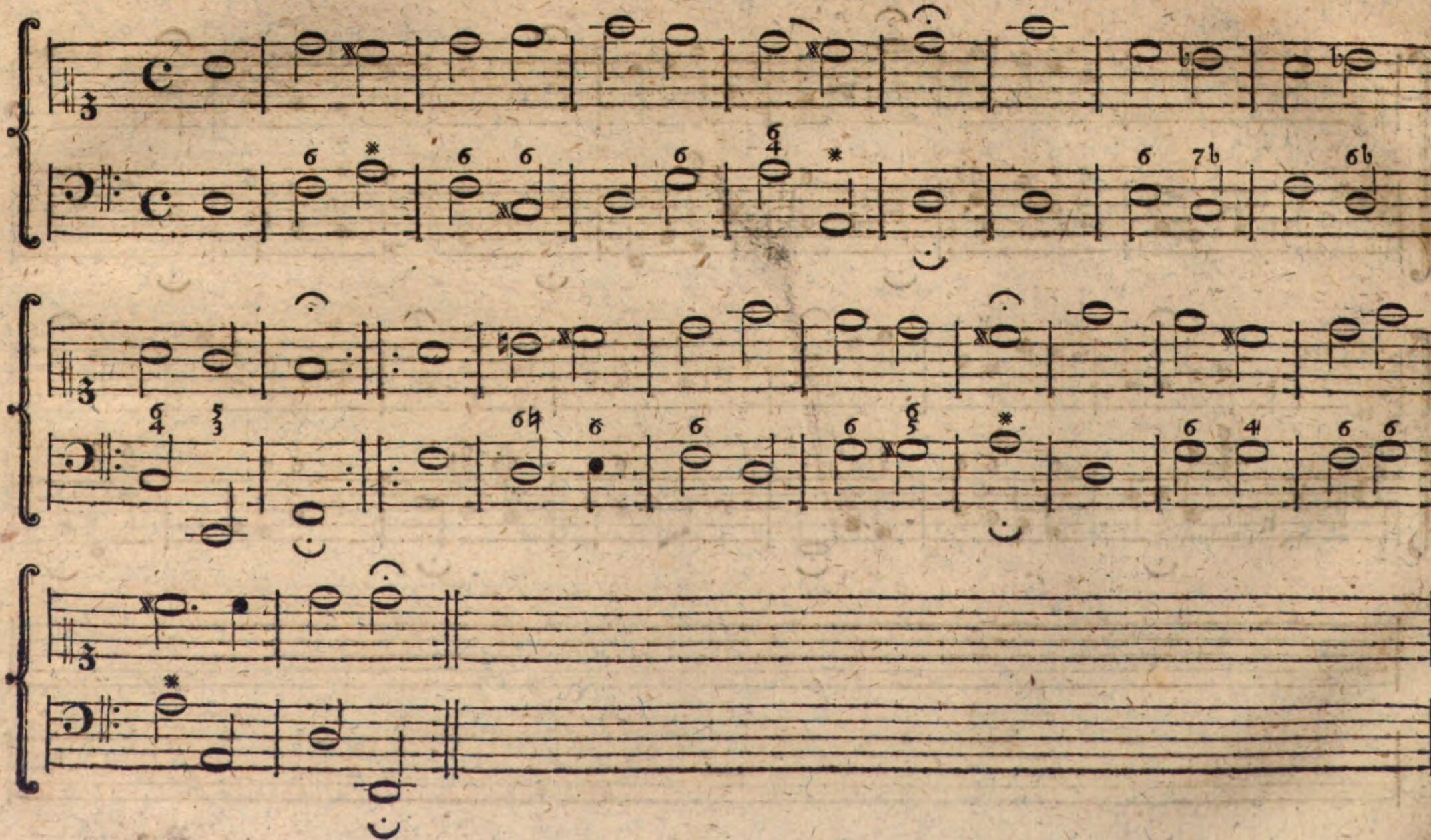
Lamm GOttes im Thron ꝛc.






6 6 6 6 6 6 5 6 4 5 ✳ - 6 6 5 ✳ 6 6
6 ✳ 6 4 ✳ 6 7 6 6 5 6 6 6 6
4 ✳ 6 6 6 6 6 6 4 3










6
4
5
3
6
6
6
5
4
*
6
6
6
5
3
4
2
6
5
4
3

## Liebst du mich, mein JEsu,





Liebster JEsu, du wirst kommen ꝛc.

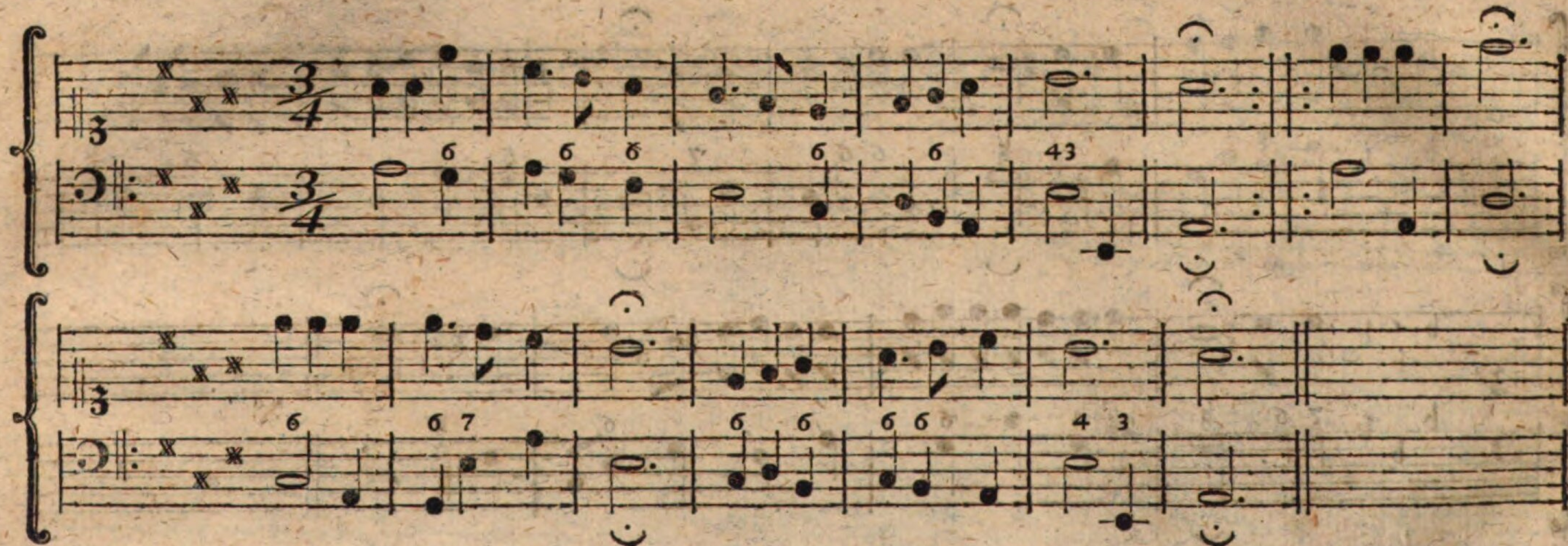






Liebster JEsu, wir sind hier x.















## Mein Bruder denkt an mich ꝛc.



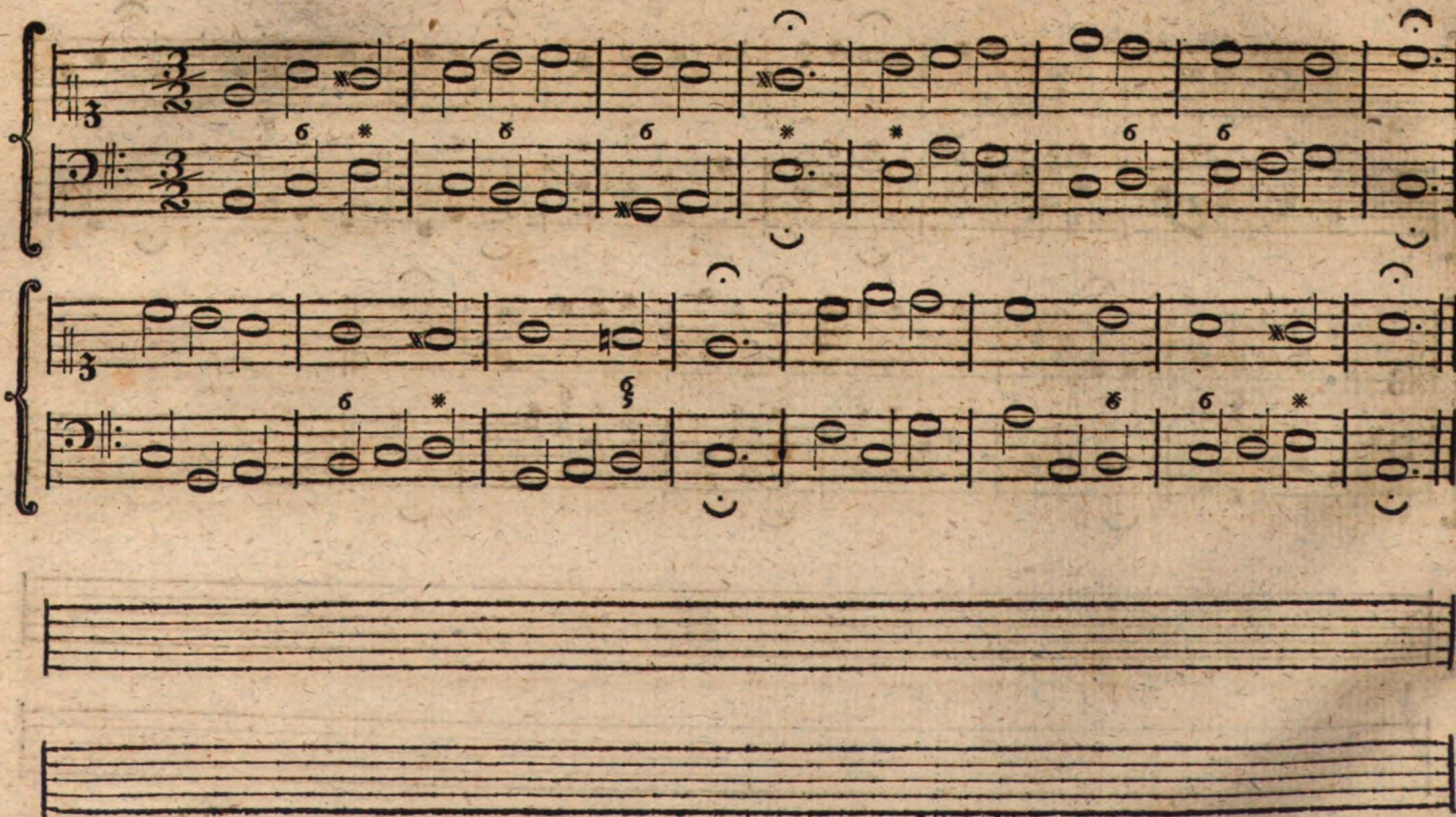
## Meine Armuth macht mich schreien ꝛc.












6
7
5
4
2
6
6
4*
6
6
6
4
5
3
4
2
6
6
6
4
5
*
6
7
7
6
6
6
5
*












6
6
6
4
2
7
4
6
6
4
6
6
6
6
6
6
6
4
5
3





Mein Heiland schützt mich noch rc.



Mein Herze ist in stiller Ruh rc.










Bb 2























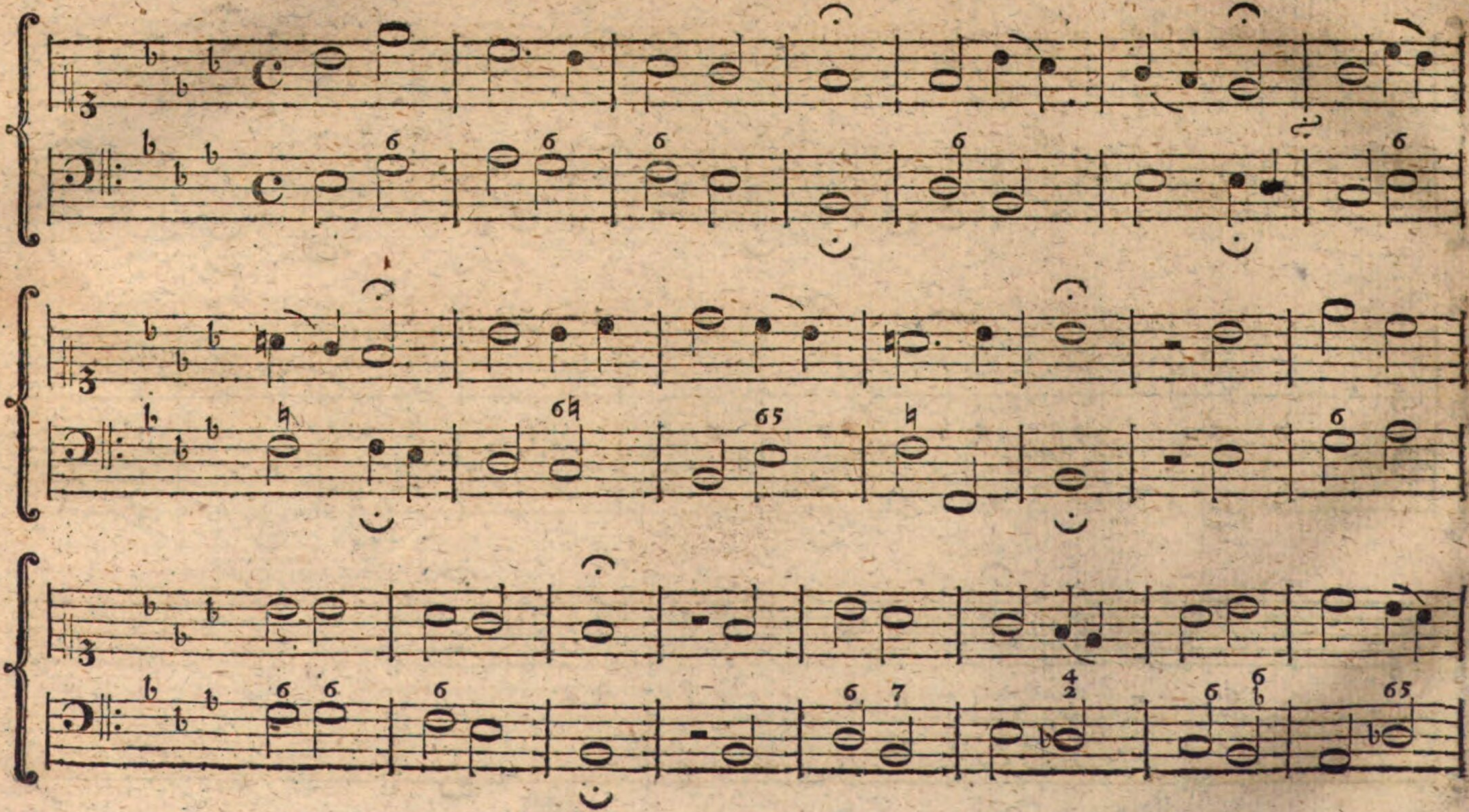



6 7 6 6 6 7 6 6 6 7 6 7 (Bogatzky)









6 4
5 3
8 6
7 5







88778778



Nach der Ode: du schätzenswürdige dichter. Gräfe Halle 1741. III, 2, v. Hurlebusch



## Monarche aller Ding rc.

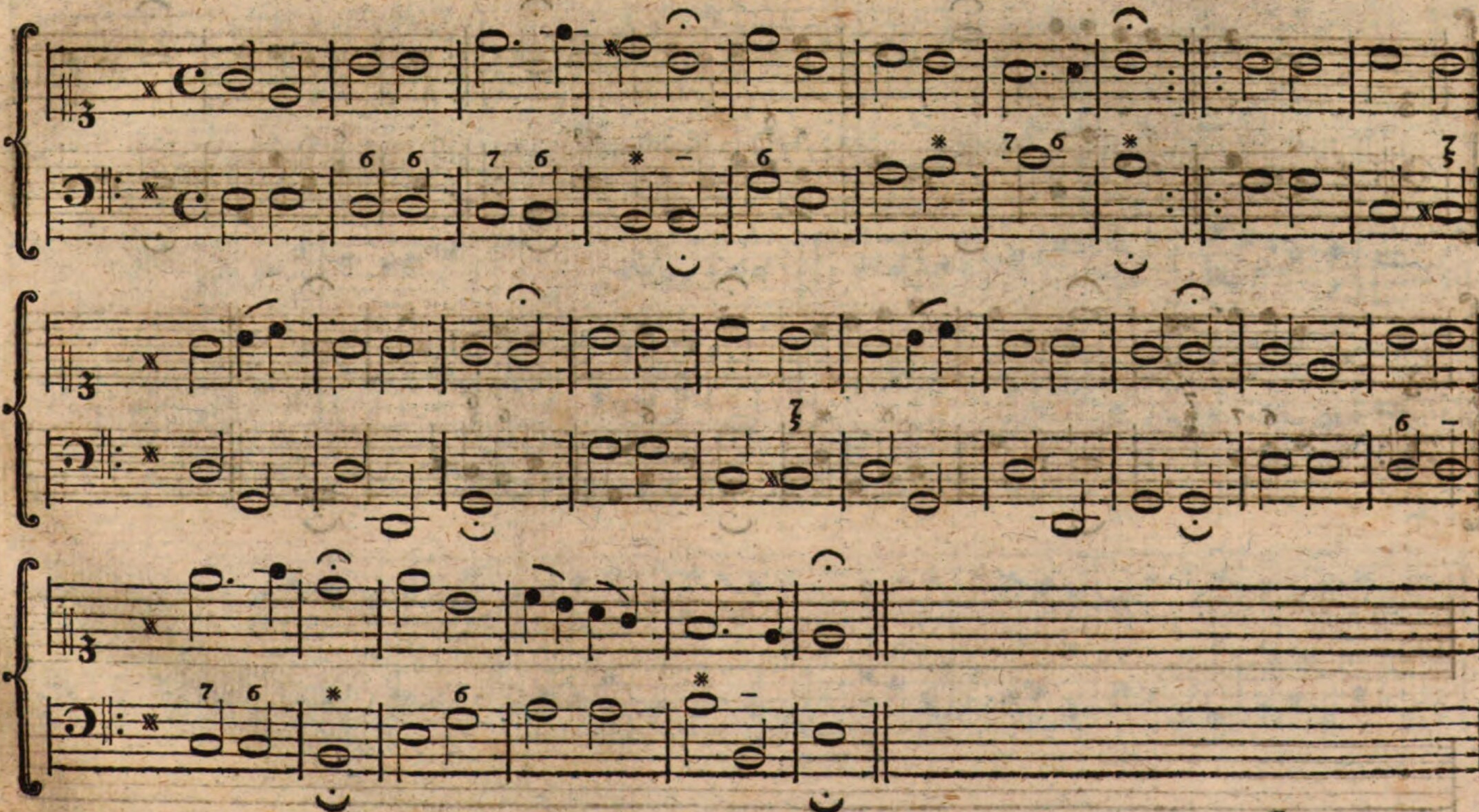




## Morgen-Glanz der Ewigkeit rc.











Nun laßt uns den Leib begraben ꝛc.

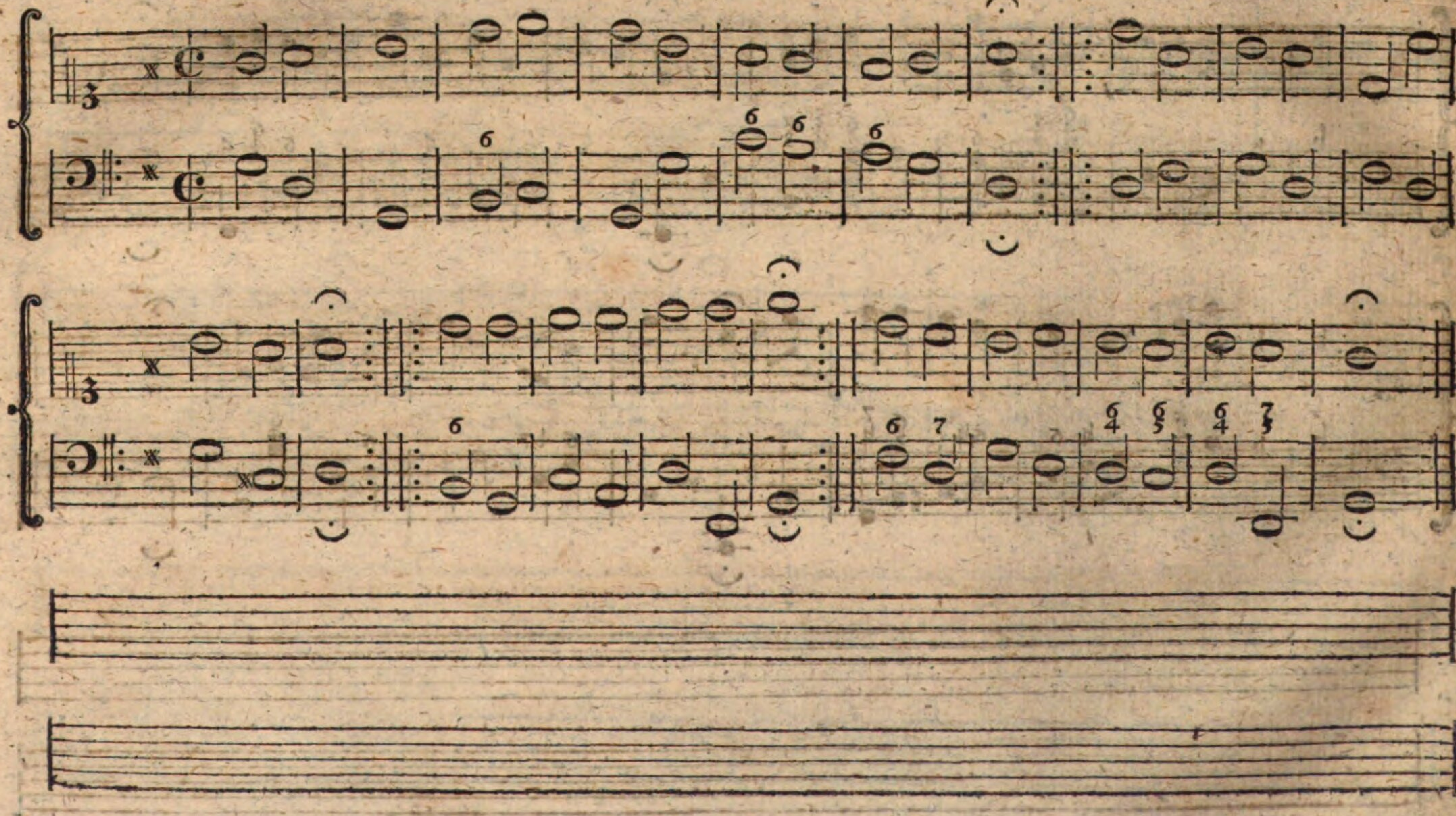













6
7
6
5
4
2


6
6 4
5 3
6
7
6
6
6 5
6 5
2
6
7
2
6
6 4
5 3







## O GOtt, du frommer GOtt ꝛc.



## O GOtt, du Tiefe sonder Grund ꝛc.





















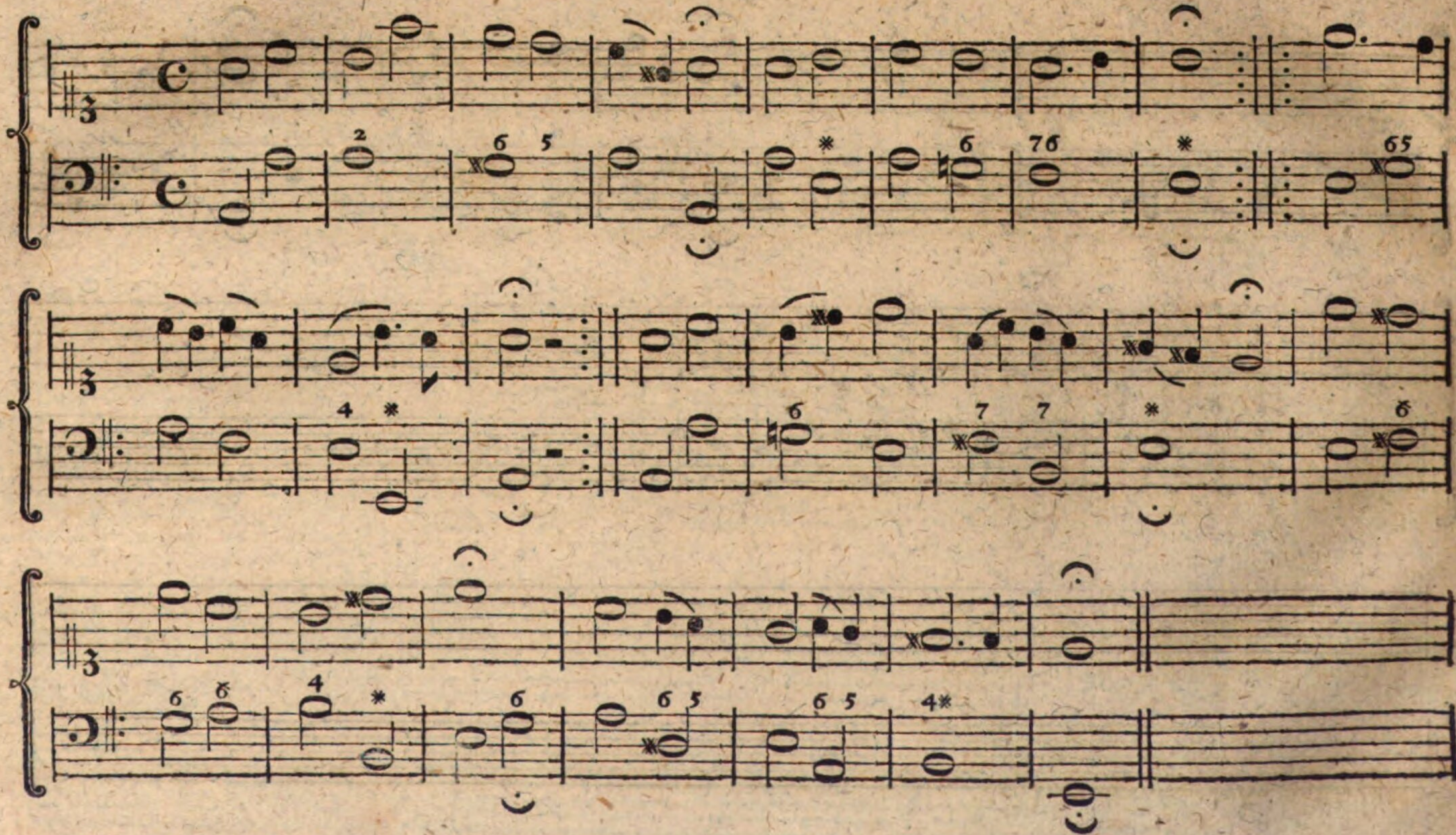


Vorrinfaßt nach: Zu dem u. meinem
Leipz. Halle 1741, III N. 36. de Giovannini














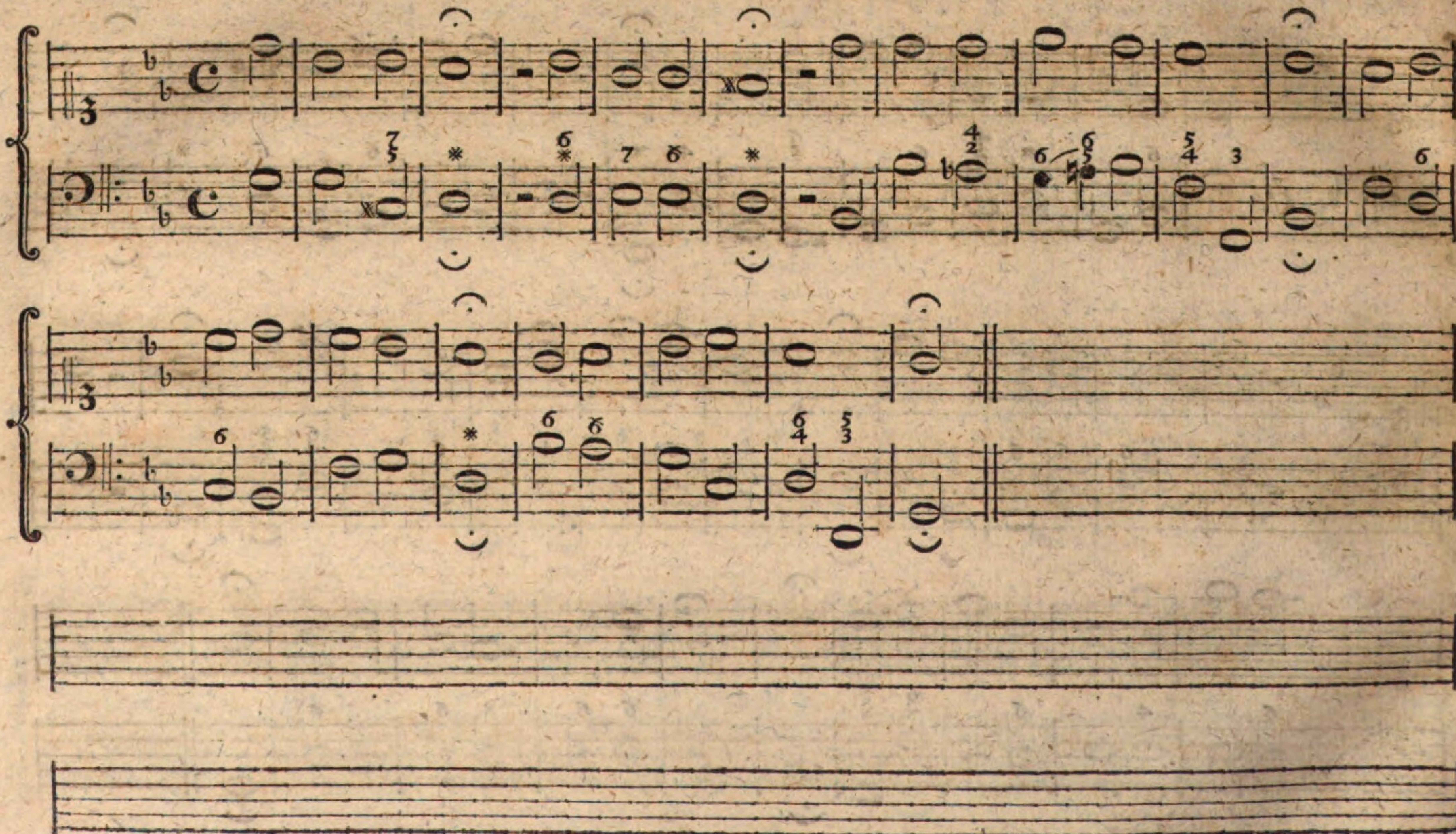




Stammt fast aus Aria (Ode) Haller 1743, II, 8. Man strebet vergebens die Wahrheit zu finden.









Kk





6
6 5
6
*
♮
6 5
6
6
4*
*
98
*
*
4 2
6
5 4*









## Ringe recht, wann GOttes Gnade rc. Erste Melodie.



## Ringe recht, wann GOttes Gnade rc. Andere Melodie.














## Seltne, aber höchsterwünschte Freude ꝛc.



## Seyd zufrieden, lieben Brüder ꝛc.







## Singen wir aus Herzens Grund rc.


## So bin ich nun nicht mehr ein fremder Gast rc.








6
4
5
3
6
4
5
3
6
4
2
6
6
♭7
6
♭7
5♭
5♭
4♮
6
6
6
6
6♮
6
6
♮
6
5♭






7
6
5
4
6
6
6
6
6
4
2
4
6
6
6
6
6
6
6
6
6
6
6
6
6



## Straf mich nicht in deinem Zorn ꝛc.



## Süsser Christ ꝛc.











6
6♭
6
4
5
3
6♭ 6
6
6
6
4
5
3
6
6
5
6
6
4
5
3
6
6
5
6♭
6
4
5
3
6
6
5
6♭ 6
6























6 ✳ ✳ 6 6 6 5 3 4 2 6 5 7 7 5
6 6 6 ✳ ✳ 6 6 6 ✳ 6 5 ✳


6
6
6 6
6 7
7
4
2
6
6
7
6
6
6



Auflage 1737.

Halle 1743 I, 129

In der Ruh vergnügter Sinnen






6
6
43
6
6
6 6
87
43
7 7
43
















Nach der Ode: Gräfe Halle 1741, III, 10: Wie seh ich dich entfernter Schauer nieder. comp. v. Gräfe.



























4
2
6
6
4
2
6 6
6 6
7
6
6
4




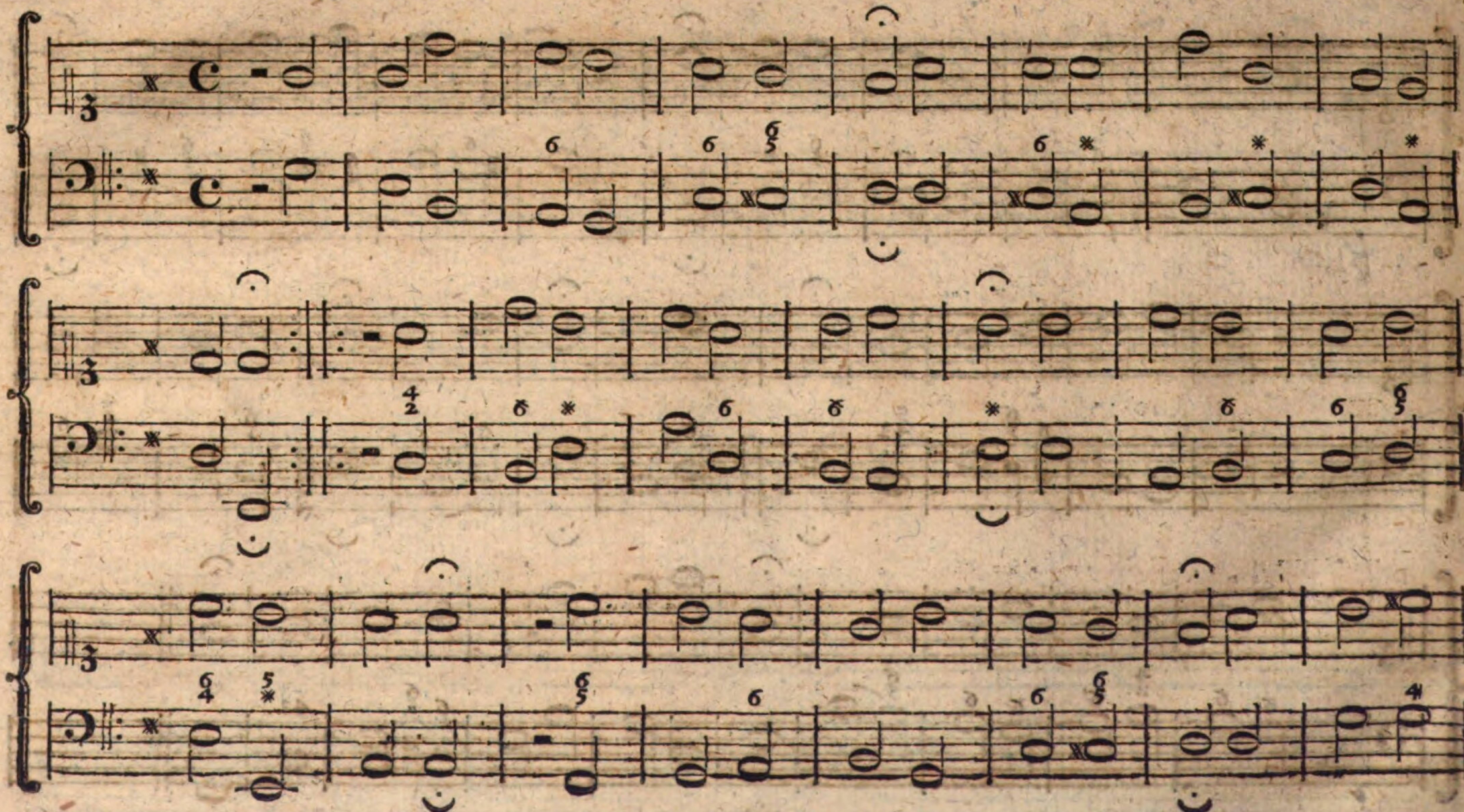







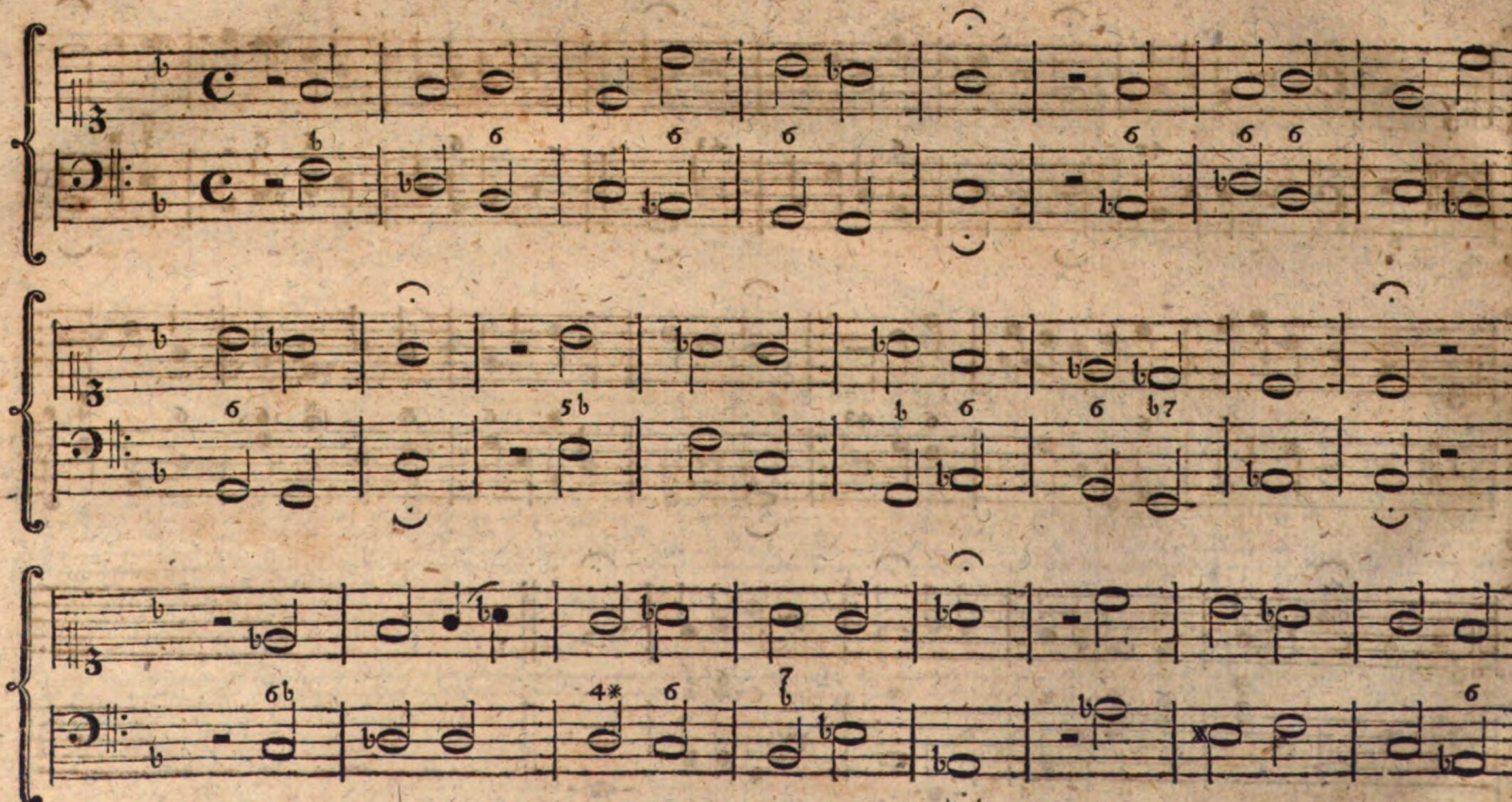
## Wie sehr, o Lamm,

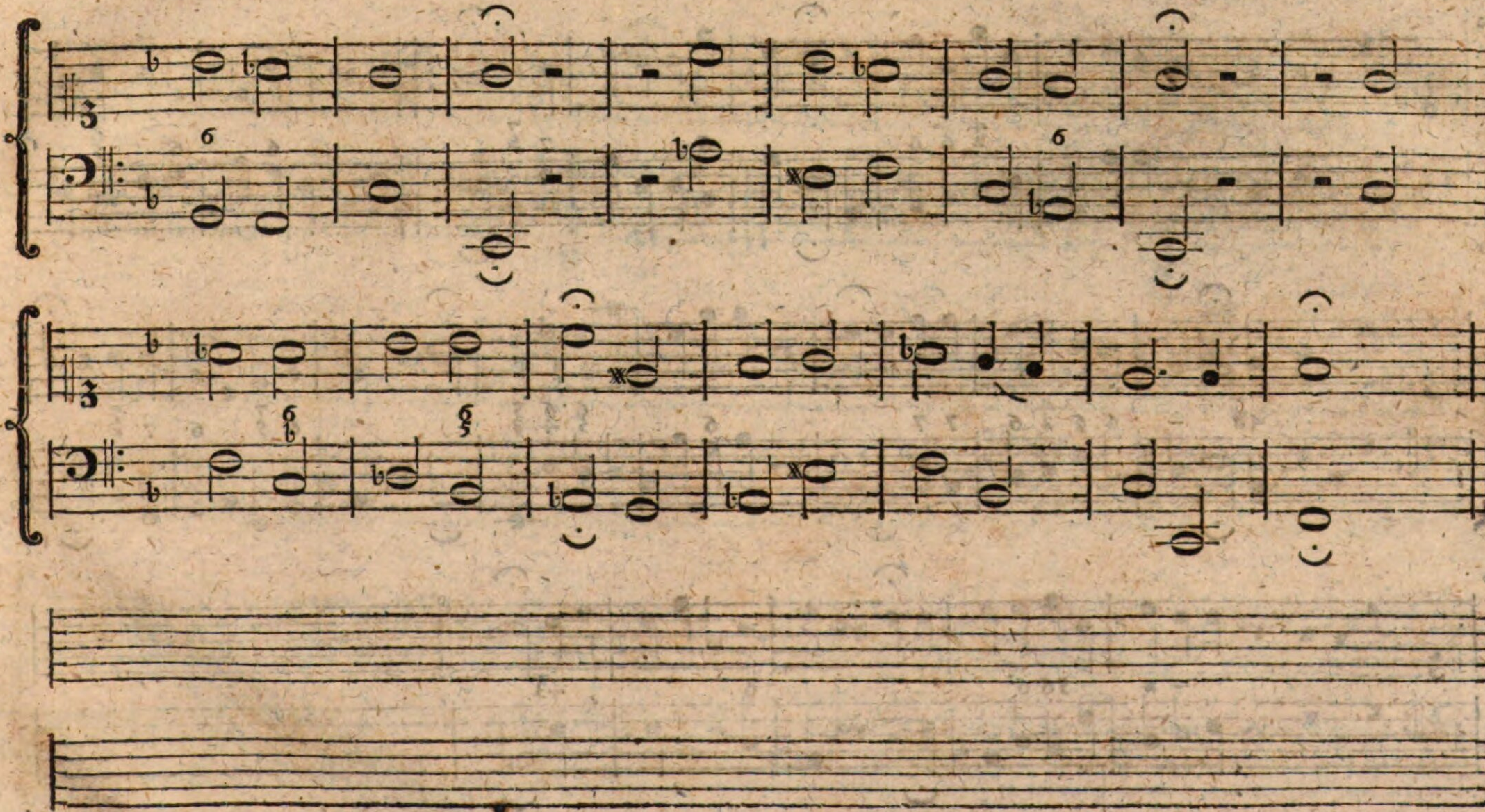










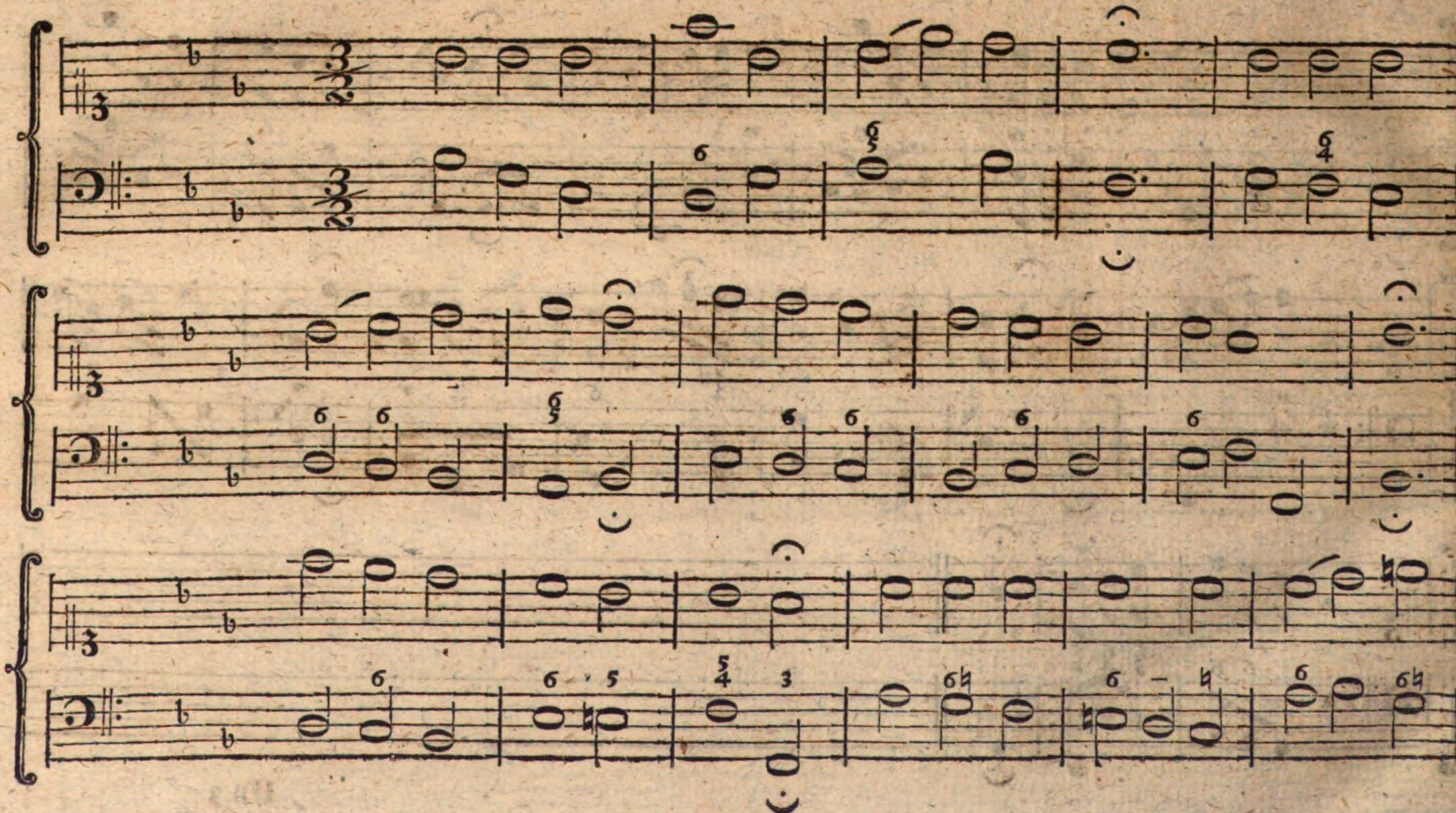




















6
7
6
4
















6
4 3
6 7
– 5 *
6 6 6
6 43
* –
4 3
6 6 6 5
43
6 6
43



Einige

# Einige leicht zu verbessernde Druckfehler in diesem Choralbuch.

| Seite | Zeile | Tact | |
|---|---|---|---|
| 5 | 2 | 5 | Die 6 über H muß einen Strich durch sich haben, und über das letzte H auch 6̸. |
| 9 | — | — | Ist in der Vorzeichnung vor *a* ein ♭ zu setzen. |
| 10 | 2 | 5 | Ueber g setze ein ♮. |
| — | 4 | 1 | Ueber g eine 6. |
| — | — | 2 | Die 6 gehört nicht über *f*, sondern über *as*. |
| 11 | 2 | 3 | Durch die 6 über H einen Strich. |
| 15 | 4 | 4 | Ueber d und A eine 6. |
| 16 | 2 | 4 | Ueber fis eine 6. |
| — | 4 | 3 | Ueber gis eine 6, und über eE, 4*. |
| — | 6 | 2 | Statt *H* setze *G*. |
| 17 | 2 | 1 | Streich das ♭ über d weg. |
| — | — | 5 | Ueber d $\substack{6\\4}$ und über D $\substack{5*}$. |
| — | — | 7 | Ueber e ein *. |
| 19 | 2 | 3 | Statt G setze ein *Fis*. |
| 20 | 4 | 5 | Streich die 6 über *c* weg. |
| 21 | 4 | 4 | Ueber a setze $\substack{6\,7\\4\,3}$. |
| 25 | 2 | 6 | Statt des ersten *f* setze *g*. |
| 28 | 4 | 2 | Setze vor *A* ein ♭, und unter der 7 ein ♮. |
| — | — | 4 | Die andere Note muß nicht *d*, sondern *es* seyn. |
| — | 6 | 4 | Vor *A* ein ♭. |
| 31 | 4 | 8 | Ueber fis eine 6. Tact 10 über e eine 6̸. |
| 32 | 6 | 2 | Statt *f* setze *e*. |
| 33 | 4 | 1 | Statt G setze *A*. |
| 34 | 2 | 4 | Ueber g setze 76, so auch Zeile 4, Tact 6. |
| — | 6 | 5 | Ueber d eine 6. |
| 35 | 4 | 1 | Ueber das letzte gis $\substack{6\\5}$. |
| — | 4 | 4 | $\substack{4\\3}$ muß nicht über *d*, sondern über G stehen. |
| 36 | 5 | 2 | Die letzte Tertie muß $\substack{\overline{\overline{c}}\\\overline{as}}$ seyn. |
| 38 | 4 | 6 | In der Sign. über des muß der Strich durch die 2 stehen. |
| — | — | 8 | Ueber B setze $\substack{6\\♭}$, und eben so Zeile 6 Tact 1. |
| — | — | 10 | Ueber c setze $\substack{7\\♮}$. |
| — | — | 11 | Ueber F setze $\substack{8\\3}$. |
| — | 3 | 11 | Streich das ♮ vor *a* weg. |
| 39 | 3 | 5 | Setze vor *f* ein *. |
| 42 | 2 | 1 | Ueber a eine 6, so auch Tact 2 über a. |
| 48 | 4 | 3 | Ueber das andere d ein *. |
| 49 | 2 | 2 | Ueber g eine 7. |
| — | — | 7 | Ueber $\overline{c}$ setze $\substack{4\\3}$. |
| 49 | 3 | 6 | Vor *f* ein *. |
| 50 | 2 | 3 | Einen Strich durch die 6 im Griff $\substack{6\\4\\3}$. |
| — | 4 | 5 | Ueber das letzte dis $\substack{6\\5}$. |
| — | — | 7 | Statt *gis* mache *d*. |
| — | 6 | 7 | Durch die 2 muß kein Strich stehen. |

| Seite | Zeile | Tact | |
|---|---|---|---|
| 52 | 2 | 1 | Ueber d setze $\substack{6\\4}$. |
| — | 4 | 6 | Ueber H die 6. |
| 56 | 2 | 4 | Statt *d* mache *c*. |
| 58 | 2 | 8 | Nicht über *B*, sondern über *d* gehört $\substack{6\\5}$. |
| — | 4 | 7 | Ueber a die 6. |
| 60 | 2 | 3 | Ueber A eine 6. |
| 61 | 4 | 7 | Statt *g* muß *f* stehen. |
| 62 | 4 | 3 | Das erste f hat auch ein ♭ über sich. |
| 64 | 6 | 1 | Ueber B eine 6. |
| 71 | 2 | 2 | Statt *c* mit der 6 setze *A* ohne 6. Eben so Zeile 6 Tact 1. |
| — | 4 | 4 | Durch die 6 über H einen Strich. |
| — | 6 | 4 | Ueber c eine 6. |
| 72 | 2 | 5 | Durch die 6 über a einen Strich. |
| — | 3 | 3 | Das vierte Achtel muß g seyn. |
| 80 | 4 | 5 | Ueber d ein *. |
| 82 | 2 | 3 | Ueber e ein *. |
| — | — | 4 | Ueber g $\substack{6\\4}$ und über G $\substack{5\\3}$. |
| 85 | 4 | 7 | Streich die 6 über *d* weg. |
| 86 | 4 | 3 | Ueber H eine 6. |
| 91 | 4 | 4 | Ueber d 6♮ und über g $\substack{7\\♮}$. |
| 96 | 4 | 4 | Streiche das ♭ von der 6 ab. |
| 97 | 6 | 1 | Ueber das letzte e auch eine 6. |
| — | — | 3 | Ueber e eine 6. |
| 117 | 4 | 2 | Das ♭ setze unter der 6. |
| 118 | 2 | 7 | Aus dem ♭ mache eine 6. |

| Seite | Zeile | Tact | |
|---|---|---|---|
| 120 | 4 | 4 | Statt f setze e. |
| 124 | 2 | 3 | Ueber e ein *. |
| 129 | 4 | 5 | Uber das erste es $\substack{6\\4}$ und über das andere $\substack{5\\3}$. |
| 132 | 2 | 3 | Ueber beyde d d ein *. |
| 144 | 2 | 3 | Die 6 gehört noch zu *a*, und muß gleich hinter der 5 stehen. |
| 149 | 3 | 6 | Vor $\bar{a}$ ein *. |
| 150 | 2 | 3 | Uebee cis ein *. |
| — | — | 5 | Ueber fis statt $\substack{6\\5}$ setze $\substack{6\\4}$. |
| 151 | 2 | 4 | Ueber H eine 6. |
| — | — | 7 | Aus dem ersten *g* mache *e* mit der 6 drüber. |
| — | 3 | 4 | Statt $\bar{e}$ setze $\bar{\bar{c}}$. |
| 156 | 3 | 1 | Vor *b* setze ein ♮. |
| 159 | 1 | 6 | Vor $\bar{b}$ ein ♮. |
| — | 6 | 1 | Ueber A eine 6. |
| 162 | 4 | 4 | Unter der 7 zu d mache ein *. |
| — | — | 5 | Ueber d ein *. |
| 164 | 2 | 4 | Ueber g $\substack{6\\♭}$. |
| — | 4 | 6 | Ueber g setze $\substack{6\\♭}$. |
| — | — | 10 | Statt *g* setze *f*. |
| 165 | 4 | 1 | Ueber c ein ♮. |
| 166 | 2 | 1 | Muß die 7 über A weggestrichen werden. |
| 168 | 4 | 1 | Ueber fis ein *. |
| — | — | 5 | Ueber *g* setze $\substack{4\\2}$. |
| — | 6 | 2 | Vor $\bar{c}$ ein ♮. |
| — | — | 3 | Ueber H ein *. |

Ueber

| Seite | Zeile | Tact | |
|---|---|---|---|
| 169 | 2 | 1 | Ueber d eine 6. |
| — | — | 3 | Ueber eis setze $\begin{smallmatrix}\natural 8 & 6\\ \natural & \end{smallmatrix}$. |
| 170 | 1 | 3 | Vor *h* ein b. |
| — | 2 | 5 | Die drey ersten Noten müssen *dcB* seyn. |
| 171 | 1 | 6 | Hier ist die *Mensur* so zu setzen:  |
| — | 3 | 3 | Muß so stehen:  |
| 174 | 2 | 6 | Ueber H eine 6. |
| 175 | 2 | 4 | Die 6 muß nicht über c, sondern gleich hinter der 7 zu d stehen. |
| 177 | 6 | 1 | Ueber D setze $\begin{smallmatrix}5\\ *\end{smallmatrix}$. |
| 178 | 2 | 1 | Ueber g eine 6 und über B $\begin{smallmatrix}5\\3\end{smallmatrix}$. |
| — | 4 | 6 | Ueber B setze $\begin{smallmatrix}5\\3\end{smallmatrix}$. |
| 181 | 2 | 1 | Streich die 7 über d weg. |
| 183 | 1 | 3 | Statt $\bar{\bar{d}}$ setze $\bar{\bar{e}}$. |
| 185 | 4 | 3 | $\begin{smallmatrix}4\\2\end{smallmatrix}$ muß nicht gerade über $\bar{\bar{d}}$, sondern seitwerts unter $\bar{\bar{g}}$is stehen. |
| — | 6 | 4 | Ueber fis eine 6. |
| 187 | 4 | 9 | Ueber es $\begin{smallmatrix}4\\2\end{smallmatrix}$. |

| Seite | Zeile | Tact | |
|---|---|---|---|
| 188 | 1 | 3 | Unter $\bar{d}$ setze statt $\bar{a}$, fis, wie in der dritten Zeile der dritte Tact steht. |
| 191 | 2 | 3 | Statt *BG* setze *dB*. |
| 192 | 2 | 6 | Ueber H eine 6. |
| 194 | 4 | 2 | Vor c ein ♮. |
| — | — | 4 | Ueber g eine 7. |
| 197 | 4 | 3 | Ueber das erste e ein *. |
| 202 | 2 | 2 | Ueber d ein *. |
| 203 | 4 | 4 | Die 6 hinter der 7 muß einen Strich haben. |
| 204 | 2 | 3 | Setze über g statt $\begin{smallmatrix}6\\5\end{smallmatrix}$ die $\begin{smallmatrix}6\\4\end{smallmatrix}$ und über G $\begin{smallmatrix}5\\3\end{smallmatrix}$. |
| — | — | 7 | Ueber d $\begin{smallmatrix}6\\4\end{smallmatrix}$ und über D $\begin{smallmatrix}5\\ *\end{smallmatrix}$. |
| 205 | 2 | 6 | Ueber d eine 6. |
| 211 | 2 | 3 | Ueber G setze 76. Tact 6 hat G wieder 76. |
| — | 4 | 9 | Statt *e* setze *c* mit 7b. |
| 212 | 4 | 2 | Ueber d eine ǀ6. |
| 214 | 4 | 4 | Statt *b* setze g. |
| 217 | 2 | 8 | Ueber b $\begin{smallmatrix}6\,5\\4\,3\end{smallmatrix}$. |
| — | 4 | 10 | Ueber as setze 4b3. |
| 218 | 4 | 3 | Ueber c eine 6, und über cis $\begin{smallmatrix}6\\5\end{smallmatrix}$. |
| 219 | 6 | 7 | Ueber G setze 76. |
| 220 | 2 | 2 | Ueber cis eine 6. |
| 221 | 1 | 7 | Muß die erste Note $\bar{h}$ seyn. |
| 228 | 2 | 8 | Ueber fis eine 6. |
| — | — | 10 | Ueber fis eine 6 und über d $\begin{smallmatrix}7\\5\end{smallmatrix}$. |
| — | 4 | 1 | Ueber cis $\begin{smallmatrix}6\\5\end{smallmatrix}$. |

| Seite | Zeile | Tact | |
|---|---|---|---|
| 229 | 2 | 4 | Unter der Signatur $\genfrac{}{}{0pt}{}{6}{5}$ setze noch ein b. |
| — | 4 | 6 | Ueber d ein *. |
| 236 | 2 | 3 | Ueber d eine 6, und die 6 über das folgende erste es streich weg. |
| — | — | 5 | Ueber d eine 6, und über f ein ♮. |
| — | 4 | 1 | Ueber c eine 6♮. |
| 238 | 4 | 7 | Ueber h eine 6. |
| — | — | 11 | Ueber a eine 6. |
| 239 | 3 | 4 | Statt $\bar{\bar{c}}$ setze $\bar{b}$. |
| 241 | 4 | 4 | Ueber A eine 6. |
| 248 | 6 | 5 | Durch die 6 über A einen Strich. |
| 250 | 4 | 1 | Statt *es* setze c. |
| 251 | 2 | 5 | Ueber f $\genfrac{}{}{0pt}{}{6}{4}$, und über F $\genfrac{}{}{0pt}{}{5}{3}$. |
| 252 | 2 | 5 | Unter der 6♮ zu d setze noch eine 4. |
| — | 6 | 1 | Ueber B eine 6. |
| — | — | 2 | Ueber d ein *. |
| 253 | 2 | 5 | Durch die 6 über G ein Strich. |
| 255 | 2 | 7 | Ueber B eine 6. |
| — | 4 | 2 | Ueber d eine 6 und über c eine 7. |
| 266 | 2 | 2 | Statt *d* setze *B*. |
| 271 | 2 | 2 | Ueber c, d und es eine 6. |
| 276 | 4 | 4 | Ueber das letzte cis setze 56. |
| 277 | 2 | 1 | Ueber g eine 6. |

| Seite | Zeile | Tact | |
|---|---|---|---|
| — | 2 | 7 | Streiche das ♮ hinter der 4 weg. |
| — | — | 10 | Ueber f eine 7. |
| 280 | 2 | 1 | Die 7 gehöret über e. |
| 284 | 2 | 4 | Ueber g eine 6. |
| — | — | 6 | Ueber c ein ♮ und über As eine 6. |
| 288 | 3 | 2 | Die erste Note muß h seyn. |
| 296 | 2 | 5 | Ueber die Pause ein *. |
| — | 4 | 4 | Ueber d eine 7. |
| — | 4 | 7 | Ueber H eine 6. |
| — | 6 | 3 | Ueber d eine 7. |
| 304 | 1 | 1 | Das letzte cis kan a seyn und die folgende Note gis. |
| — | 4 | 2 | Ueber d setze $\genfrac{}{}{0pt}{}{4}{2}$. |
| 306 | 4 | 3 | Statt e setze g. |
| 308 | 6 | 5 | Ueber c ein ♮. |
| 314 | 4 | 1 | Die 6 muß über f, nicht über e stehen. |
| 318 | 4 | 8 | Durch die 6 einen Strich. |
| 319 | 4 | 2 | Ueber gis und fis eine 6 und über H ein *. |
| 322 | 6 | 1 | Ueber A $\genfrac{}{}{0pt}{}{4}{2}$. |
| 332 | 2 | 2 | Ueber H eine 6. |
| — | 2 | 7 | Ueber cis setze $\genfrac{}{}{0pt}{}{6}{5}$. |
| 333 | 2 | 1 | Ueber beyde fissen eine 6. |
| 334 | 2 | 7 | Ueber A eine 6. |
| — | 4 | 4 | Ueber B setze $\genfrac{}{}{0pt}{}{6\ 7b}{4\ 5}$. |
| 336 | 6 | 3 | Ueber des setze $\genfrac{}{}{0pt}{}{4}{2}$. |

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Melodeyen-

# Melodeyen-Register,

welches die Lieder anzeiget,

## die nach verschiedenen Melodeyen gesungen werden können.

Die Lieder, welche über den Noten angezeigt sind, findet man in nachstehendem Register mit grösserer Schrift gedruckt: diesen sind einige andere beygefügt, damit, wenn manchem die in diesem Buche angenommene Melodie unbekannt wäre, er sodann eine andere wählen könne.

1) Es sind hierinnen die Melodey-Arten weggelassen, wo man den Text nach der Melodey oder die Melodey nach dem Texte merklich verändern muß.

2) Bey Vergleichung der bekanntesten Gesangbücher, sowohl der älteren als neueren, ergibt sich, daß zuweilen eine und eben dieselbe Melodey verschiedentlich angezeigt wird. Z. E. man findet in einigen Gesangbüchern alle Lieder, die nach **Freu dich sehr, o meine Seele** ꝛc. **JEsu, deine heilge Wunden** ꝛc. **Zion klagt mit Angst und Schmerzen** ꝛc. gesungen werden, bald unter der Aufschrift des 1ten, 2ten oder 3ten Liedes, welche man um deswillen an ihrem Orte beysammen findet, ob sie wol keine verschiedene Melodeyen haben.

3) Die bekannten Lieder: **Stimmen aus Zion**, welche zum Theil mit unbequemen Melodeyen betitelt sind, **Gellerts geistliche Lieder**, die Kirchen-Melodeyen haben, sind gelegentlich mit eingerücket worden. Hiernächst ist das **Magdeburgische** und **Hallische Gesangbuch**, **Lehrs**, **Woltersdorfs** und die **Brandenburgische Neue geistliche Lieder** u. a. m. in Ansehung der Melodey-Arten, mit diesem Choral-Buche verglichen, daß also diejenigen, welche dergleichen oder auch andere Choral-Bücher im Besitz haben, sich dieses Registers grössesten Theils mit Nutzen bedienen könten.

# Melodeyen = Register.

1. Ach alles, was Himmel und Erde.
   Frolocket, ihr Völker, frolocket mit Händen.
   Ich liebe dich herzlich, o JEsu, vor allen.
   Wo find ich die eine lebendige Quelle?
2. Ach GOtt und HErr! wie groß und schwer.
3. Ach komm, du süsser Herzens-Gast.
   Als JEsus Christus in der Nacht.
   Ich dank dir schon, durch deinen Sohn.
   Mein erst Gefühl sey Preiß und Ruhm.
   it. Num. 2.
4. Ach was sind wir ohne JEsu.
   GOtt des Himmels und der Erden.
   HErr, ich habe mißgehandelt.
   JEsu, Kraft der blöden Herzen.
   Unser Herrscher, unser König.
   it. Num. 90. 100. 140. und 286.
5. Allein GOtt in der Höh sey Ehr.
   Ach GOtt vom Himmel sieh darein.
   Mein Herzens-JEsu, meine Lust.
   Nun freut euch lieben Christen g'mein.
   Wenn mein Stündlein vorhanden ist.
   Wo GOtt der HErr nicht bey uns hält.
   it. Num. 65. 194.
6. Allein zu dir, HErr JEsu Christ.
7. Allmächtiger, sprich nur ein Wort.
8 und 9. Auf! auf! mein Herz, dich diesem hinzugeben.
10. Auf, Christen-Mensch, auf, auf zum Streit!
   Machs mit mir, GOtt, nach deiner Güt.
   Mein Geist frolocket, und mein Sinn.
   So iemand spricht: ich liebe GOtt.
   it. Num. 175.
11. Auf, hinauf zu deiner Freude.
12. Auf, ihr Christen, Christi Glieder.
   Meine Hofnung stehet veste.
13. Auf, Seele, auf zum überwinden.
14. Auf, Zion auf! auf, Tochter, säume nicht.
15. Befreyt von Schuld und Sorgen.
16. Behalt, Egypten, deine Crone.
17. Beschränkt ihr Weisen dieser Welt.
   Ich eile meiner Heymat zu.
   Mein Heiland bleibet ewig treu.
   Mein Heiland nimt die Sünder an.
18. Dem ewig wahren Glücke.
19. Dennoch bleib ich stets an dir, obgleich.
20 und 21. Der du alle Creutzes-Plagen.
22. Der Glaube siegt.
23. Der lieben Sonnen Licht und Pracht.
24. Der Tag der ist so freudenreich.
   An Wasserflüssen Babylon.
   Ein Kindelein so löbelich.
   it. Num. 56.

25. Der

25. Der Tag ist hin, mein JEsu bey mir bleibe.
Dreyeinigkeit der Gottheit
Gottlob es ist nunmehr der Tag.
Wie wohl ist mir, wenn ich an.
26. Der Weg ist schmal, o Schäflein, hüte dich.
27. Des Glaubens Geist steht unbewegt.
28. Des grossen Friedens schönste Früchte.
29. Die Allmacht siegt, wenn sie die Liebe treibet.
30. Die Liebe, die GOtt zu uns trägt.
31. Die Liebe hat, o Lamm, dir Fesseln.
Erschrecklich ist der HErr.
GOtt, der du heilig bist.
Nun danket alle GOtt.
O GOtt, du frommer GOtt.
Was frag ich nach der Welt und allen.
Wen GOtt in seinen Schirm.
32. Die lieblichen Blicke.
33. Die Tugend wird durchs Creuz geübet.
O süsser Stand, o seligs Leben.
Verklärtes Lust=Spiel reiner.
34 — 37. Die Zeit geht hin.
38 und 39. Dir allein, o Freund der Seelen.
40. Dir, dir Jehova will ich singen.
Der frohe Morgen kommt gegangen.
Wer ist wol würdig, sich zu nahen?
41. Du Abendstern, wie hätt ich dich so gern!
42. Du bist ja, JEsu, meine Freude.
43. Du Friedensfürst, HErr JEsu Christ.
Du Siegesfürst, HErr JEsu Christ.
44. Du führst ja deine Lieben.
45. Du Geist des HErrn, der du von GOtt ausgehst.
HErr, hadere mit meinen Haderern.
Ich wart auf dich, und sehne mich.
46. Du Herzog der Pilger.
47. Du meiner Augen Licht.
48. Durch Adams Fall ist ganz verderbt.
Oft klagt dein Herz, wie schwer es sey.
Was mein GOtt will, das g'scheh allzeit.
Wer GOtt vertraut, hat wohl gebaut.
49. Du unbegreiflich höchstes Gut.
Dieß ist der Tag, den GOtt gemacht.
Erinnre dich, mein Geist, erfreut.
HErr JEsu Christ, dich zu uns wend.
Nun laßt uns den Leib begraben.
O JEsu, du mein Bräutigam.
it. Num. 247.
it. 49. Du unvergleichlichs Gut.
50. 51. Du weißt, was ich bedarf.
52. Einer ist König, Immanuel sieget.
Christen erwarten in allerley Fällen.

Grosser Prophete, mein Herze begehret.
Selig, ja selig, wer willig.
53 — 55. Ein' veste Burg ist unser GOtt.
Wenn Christus seine Kirche schützt.
56. Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld.
An Wasserflüssen Babylon.
Erforsche mich, erfahr mein Herz.
Ich komme, HErr, und suche dich.
O König, dessen Majestät.
57. Eins ist noth, ach HErr, dis eine.
58. Entbinde mich, mein GOtt.
Mein Schöpfer, bilde mich.
59. Entfernet euch, ihr matten Kräfte.
60. Erleucht mich, HErr, mein Licht.
61. Ermuntre dich, mein schwacher Geist.
62. Er versüsset allezeit.
63. Erwürgtes Lamm, mein auserwählter Schatz.
64. Es glänzet der Christen inwendiges Leben.
65. Es ist das Heil uns kommen her.
Er ruft der Sonn, und schaft den Mond.
Freywillig hab ichs dargebracht.
GOtt, deine Güte reicht so weit.
GOtt herrscht und hält.
Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht.
Wo GOtt der HErr nicht bey uns.
Siehe Num. 5.
66. Es ist genug, so nimm, HErr, meinen Geist.
Ich habe gnug, mein HErr ist JEsus Christ.
67. Es ist vollbracht, vergiß ja nicht.
68. Es ist vollbracht. Was denn?
69. Es kostet viel, ein Christ zu seyn.
70. Es traure, wer da will.
Danket dem HErren, denn er ist sehr freundlich.
GOtt sorgt für dich, was wilt du dich viel plagen.
Was Lobes soll'n wir dir, o Vater, singen.
71. Es wird kommen, wenn es soll.
72. Fahre fort, Zion, fahre fort.
73. Fliesse, fliesse reine Lebensquell.
74. Fort, fort, mein Herz zum Himmel.
75 — 77. Fort, fort zum Himmel zu.
78. Freu dich sehr, o meine Seele.
Fliesst, ihr Augen, fliesst von Thränen.
JEsu, deine heilge Wunden.
Werde munter, mein Gemüthe.
Wer ist diese Fürsten-Dirne?
Zion klagt mit Angst und Schmerzen.
it. Num. 134.
79. Frölich soll mein Herze springen.
O was für ein herrlich Wesen.
Warum solt ich mich denn grämen?

80. Für-

80. Fürwahr, mein GOtt, du bist verborgen.
Ach JEsu, meiner Seelen Freude.
Weil ich nun seh die güldnen Wangen.
81. Gecreuzigter, mein Herze sucht.
82. Geduld, du wirst noch frölich danken.
83. Geduld, Erfahrung, Hofnung, Liebe. Stolb
84. Geduld hilft in der Trübsal auf. Stolb
85. Geist, der Abba Vater schreit.
86. Gelobet seyst du JEsu Christ.
87. Getrost, mein Herz, laß Sturm und Wetter.
88. Gnad und Wahrheit sind die Stützen. Stolb.
89. GOtt, den ich als Liebe kenne.
90. GOtt des Himmels und der Erden.
Dankt dem HErrn, ihr GOttes-Knechte.
GOtt, du hast es so beschlossen.
Komm, o komm du Geist des Lebens.
Packet euch, ihr eitlen Sorgen.
it. Num. 4.
91. GOtt höret das Sehnen.
92. GOtt ist getreu, der über meine Kräfte.
93. Gottlob, ein Schritt zur Ewigkeit.
it. Num. 65.
94. Gottlob nun ist das Jahr verschwunden.
it. 94. GOtt sey Dank in aller Welt.
Dankt dem HErren, danket sehr.
Himmel, Erde, Luft und Meer.
Nun komm der Heiden Heiland.
95. GOtt sorgt für dich, was wilt du.
Es traure wer da will, ich will mich.
Danket dem HErren, denn er ist freundlich.
it. 95. GOtt wills machen, daß die Sachen.
Glück zu, Creutz, von ganzem Herzen.
O! der alles hätt verloren.
Seelen-Weide, meine Freude.
96. Grosser Prophete, mein Herze.
Christen erwarten in allerley.
Selig, ja selig, wer willig.
97. Hallelujah, immer weiter.
98. HErr, decke zu, was ich gelebet. Moll.
99. HErr, der du stets Himmel und Erde erfüllst.
100. HErr, ich habe mißgehandelt.
Es mag, was auch will, geschehen.
Gute Nacht, ihr eitlen Freuden.
it. Num. 4.
it. 100. HErr JEsu Christ, meins Lebens Licht.
Ach bleib bey uns, HErr JEsu Christ.
HErr JEsu Christ, dich zu uns wend.
Ich komme vor dein Angesicht.
O JEsu du mein Bräutigam.
Vom Himmel hoch da komm ich her.
Wie sicher lebt der Mensch, der Staub.
it. Num. 223.

101. HErr JEsu, du wahrhaftig Licht.
102. HErr JEsu ewges Licht.
103. HErr JEsu, wir wallen zum Ende hinan.
104. HErr, nimm mich, wie ich bin.
105. HErr, wie lange soll ich wallen.
106. Herzlich lieb hab ich dich, o HErr.
107. Herzliebster JEsu, was hast du verbrochen?
Der Heilgen Leben thut stets nach GOtt.
Ein Herz, o GOtt, in Leid und Creutz.
HErr, stärke mich, dein Leiden zu.
Lobet den HErren, denn er ist.
Wend ab, deinen Zorn, lieber.
108. Heut triumphiret GOttes Sohn.
Des heilgen Geistes reiche Gnad.
Uns ist ein Kindlein heut gebohrn.
Vater unser im Himmelreich.
109. Hier ist mein Herz, du kennest.
110. Hier legt mein Sinn sich vor dir nieder.
Zeuch meinen Geist, triff meine
111. Himmel an.
112. Höchster Priester, der du dich.
113. Hofnung macht doch nicht zu schanden.
114. Holdes Lamm, an diesem Tage.
115. Holdes Lamm, so trägst du.
116. Holdseligs Gotteslamm.
117 — 119. Ich bin ja, HErr, in deiner Macht.
GOtt, der du selber bist das Licht.
O Ewigkeit, du Freuden=Wort.
120. Ich bin mit dir, du arme Seele.
121. Ich bin vergnügt, weil mich.
122. Ich bin vergnügt, wies GOtt mit mir.
123. Ich fühle Noth, doch der mein Heil.
124. Ich habe nun den Grund gefunden.
Ach sagt mir nichts von Gold.
Nach einer Prüfung kurzer Tage.
Nicht, daß ichs schon ergriffen hätte.
Wer weiß, wie nahe mir mein Ende.
125. Ich laß ihn nicht, der sich gelassen.
126. Ich ruf zu dir, HErr JEsu Christ.
127. Ich will dich lieben, meine Stärke.
128. Ich wills thun, was du nur.
129. Ich will von meiner Missethat.
Ach GOtt vom Himmel sieh darein.
Aus tiefer Noth schrey ich zu dir.
Wenn mein Stündlein vorhanden ist.
130. 131. Jehova ist mein Licht und Gnaden=Sonne.
132. JEsu, als du erstlich kamest.
JEsu, o du Trost der Seelen.
133. JEsu Creutzes Niedrigkeit.
134. JEsu, deine heilge Wunden.
Siehe Num, 78 und 316.

135.

135. JEsu, der du meine Seele.
Alle Menschen müssen sterben.
Du, o schönes Welt-Gebäude.
136. JEsu, du mein höchstes Gut. Stolb.
137. JEsu, Freund betrübter Seelen.
138. JEsu, hilf siegen.
Christen erwarten in allerley Fällen.
Grosser Prophete, mein Herze begehret.
Selig, ja selig, wer willig.
139. JEsu, Jehova, ich such und verlange.
140. JEsu, Kraft der blöden Herzen.
Ach was sind wir ohne JEsu.
Gute Nacht, ihr eitlen Freuden.
it. Num. 4 und 286.
141. JEsu, meine Freude.
142. JEsu, meines Lebens Leben.
Alle Menschen müssen sterben.
Du, o schönes Welt-Gebäude.
143. JEsus ist das schönste Licht.
Meine Liebe lebet noch.
144. JEsus ist die höchste Lust.
145. JEsus, meine Zuversicht.
Guter Hirte, wilt du nicht.
JEsus lebt, mit ihm auch ich.
Meine Lebenszeit verstreicht.
Meinen JEsum laß ich nicht.
146. JEsus weiß das, was mir fehlt. Stolb
147. JEsu, wie sanft und wie so leichte.
JEsu, wie süß ist deine Liebe.
148. Ihr Kinder des Höchsten, wie stehts.
Ach alles, was Himmel und Erde.
Frolocket mit Händen.
Ich liebe dich herzlich, o JEsu.
149. Im Glück und Unglück dir getreu.
150. Immanuel, sey du mit mir.
151. In dich hab ich gehoffet, HErr.
Da JEsus an dem Creutze stund.
Für alle Güte sey gepreist.
O lieber Mensch, verzage nicht.
152. In dir ist Freude, in allem Leide.
153. In JEsu vergnüget, in allerley Fällen. Stolb.
154. Ist dirs um mich selbst zu thun.
155. Ist GOtt für mich, so trete.
Ermuntert euch, ihr Frommen.
Herzlich thut mich verlangen.
Ich dank dir, lieber HErre.
Keinen hat GOtt verlassen.
Valet will ich dir geben.
156. Keine Schönheit hat die Welt.
GOtt sey Dank in aller Welt.
NB. Wenn die Melodie wiederholet wird.

157. Komm, himmlischer Regen.
158. Kommt her zu mir, spricht GOttes Sohn.
Geh aus mein Herz, und suche Freud.
So hoff ich denn mit vestem Muth.
159. Kommt, ihr lieben Gottes-Kinder.
160. Kommt, seyd gefaßt zum Lammes-Mahl.
it. 160. Lamm GOttes im Thron.
161. Lasset uns den HErren preisen, o ihr Christen.
Solt ich meinem GOtt nicht singen.
162. Lasset uns den HErren preisen, und vermehren.
Jauchzet all mit Macht, ihr Frommen.
163. Laß, JEsu, deinen Blick.
164. Laß Kummer, Angst und Trauren fahren.
165. Laß nur der Gnade freyen Lauf.
166. Laßt uns zugleich ietzt Lob.
167. Liebe, die du mich zum Bilde.
Dankt dem HErrn, ihr GOttes-Knechte.
GOtt des Himmels und der Erden.
Komm, o komm, du Geist des Lebens.
168. Liebst du mich, mein JEsu, so bin ich zufrieden.
169. Liebster JEsu, du wirst kommen.
170. Liebster JEsu, liebstes Leben.
Lobe, lobe, meine Seele.
171. Liebster JEsu, wir sind hier.
Meine Seel, ermuntre dich.
Nun, GOtt Lob, es ist vollbracht.
172. Lobe den HErren, den mächtigen König.
Hast du denn, JEsu, dein.
Kommst du nun, JEsu, vom Himmel.
173. Lobe den HErren, o meine Seele.
174. Lobt GOtt, ihr Christen allzugleich.
Heut fänget an das neue Jahr.
Nun danket all und bringet Ehr.
Nun sich der Tag geendet hat.
175. Machs mit mir, GOtt, nach deiner Güt.
Das ist ein theures werthes Wort.
Wohl dem, der beßre Schätze liebt.
Wohl dem, der sich auf seinen GOtt.
it. Num. 10.
176. Maria hat das beste Theil erwählet.
Beklemmtes Herz, was wilt du.
177. Mein Abba voller Gnad.
178. Mein Bruder denkt an mich.
it. 178. Meine Armuth macht mich schreyen.
Hüter, wird die Nacht der Sünden.
Wo ist meine Sonne blieben?
179. Mein Augen schließ ich jetzt.
Auf! auf! du Christen-Volk.
O wahrer GOtt, der du.
Was frag ich nach der Welt, sie.
180. Meinen JEsum laß ich nicht.
it. Num. 145.

181. Meine Seele wilt du ruhn.
JEsu, wahres Lebens=Brodt.
182. Mein Seel, o HErr, muß loben dich.
183. Mein Freund zerschmelzt aus lieb.
O Liebe, die den Himmel hat zerrissen.
184. Mein ganzer Sinn ermuntert sich.
185. Mein Glaube sieget doch zuletzt.
186. Mein GOtt, du bist sehr schön.
Bewein, o Christen=Mensch, selbst.
Die Freude macht es nicht.
O Sünder, denke wohl, du.
187. Mein Heiland, laß mich keine lust.
188 und 189. Mein Heiland nimt die Sünder an.
it. Num. 17.
190. 191. Mein Heiland, schaue doch.
192. Mein Heiland schützt mich noch.
it. 192. 193. Mein Herze ist in stiller Ruh.
194. 195. Mein Herzens=JEsu, meine lust.
Ach HErre, du gerechter GOtt.
Aus tiefer Noth schrey ich zu dir.
Der HErr ist mein getreuer Hirt.
Es ist das Heil uns kommen her.
Es ist gewißlich an der Zeit.
it. Num. 5.
196. Mein Hirt ist gut, der mich sein Schäflein nennt.
Es kostet viel, ein Christ zu seyn.
Mein Herz, wirf alle Sorgen.
197. Mein holder Freund ist mein.
198. Mein JEsu, deine liebe.
199. Mein JEsu, dem die Seraphinen.
200. Mein JEsu, der du mich.
201. Mein JEsu, der du vor dem Scheiden.
Erquicke mich, du Heil der Sünder.
Ich ruhe nun in GOttes Armen.
Wer nur den lieben GOtt läßt walten.
it. Num. 124.
202. Mein JEsu, es vergnüget mich.
203. Mein JEsus kommt, entweicht, ihr meine Feinde.
204. Mein lamm, mein Panier.
205. Mein liebster, der du mich geliebet.
206. Mein Salomo, dein freundliches Regieren.
So ist denn nun die Hütte aufgebauet.
207. Mein Schöpfer, bilde mich.
Entbinde mich, mein GOtt.
208. Mein Seufzen bricht hervor.
209. Mein Vater, zeige mir, was wahre Treue.
Siehe Num. 207.
210. Mein Vater, zeuge mich.
211. Mein Vergnügen kan nicht trügen.
212. 213. Menschen sind veränderlich.

214. Mich dürstet! so rief der HErr der Welt.
215. Mich erfreut ein himmlisch Glücke.
Auf Triumph! es kömmt die Stunde.
Höchste Lust und Herz-Vergnügen.
Treuer Vater, deine Liebe.
216. Mir nach, spricht Christus, unser Held.
Siehe Num. 175.
217. Möchte dich mein Glaube fassen.
218. Möcht ich in meinem Wallen.
219. Monarche aller Ding.
Du unvergleichlichs Gut.
it. 219. Morgen-Glanz der Ewigkeit.
220. Nicht nur Blätter, nicht nur Blüten.
221. Nichts soll unsre Liebe trennen.
222. Nun danket alle GOtt.
Erschrecklich ist der HErr.
Der Tag ist wieder hin.
O GOtt, du frommer GOtt.
Soll dein verderbtes Herz.
Was frag ich nach der Welt.
Wem GOtt in seinen Schirm.
Wilst du die Busse noch.
223. Nun, JEsu, GOttes Sohn.
it. 223. Nun laßt uns den Leib begraben.
Erschienen ist der herrliche Tag.
it. Num. 100.

224. Nun lob, mein Seel, den HErren.
225. Nun nimm mein Herz.
226. Nun ruhen alle Wälder.
HErr, der du mir das Leben.
Ich hab in guten Stunden.
In allen meinen Thaten.
Was ists, daß ich mich quäle.
227. Nur frisch hinein, mein Herz, du must.
228. Nur getrost, mein JEsus führt den Streit.
229. O Bundes-GOtt, dein Creutz und Tod.
230. Ob Wind und Wetter toben.
231. O! der angenehmen Zeit.
Auf, ihr Heiden, lobet GOtt.
232. O Durchbrecher aller Bande.
HErr und GOtt der Tag und Nächte.
O du Liebe meiner Liebe.
233. O Ewigkeit, o Donner-Wort.
Siehe Num. 117.
234. O GOtt, du frommer GOtt.
Siehe Num. 222.
234. 235. O GOtt, du Tiefe sonder Grund.
236. O GOttes-Lamm, ich glaub an dich.
237. O HErr, laß mich nimmer wanken.
238. O herrlich grosser Ueberwinder.
239. O HErr, mach alles rein.

240. O hochgelobter Rath der Gnaden.
241. O JEsu Christ, dein Kripplein ist.
Auf! schicke dich, recht feyerlich.
Wir Christen-Leut hab'n itzund Freud.
242. O JEsu Christ, der du mir alles bist.
243. O JEsu, der du dich von Sünden und.
244. O JEsu, du bist mein.
245. O JEsu, GOttes-Lamm.
246. O JEsu, mein Licht, ich lasse dich nicht.
247. O JEsu süß, wer dein gedenkt.
Ach bleib bey uns, HErr JEsu Christ.
Das alte Jahr vergangen ist.
HErr JEsu Christ, mein's Lebens Licht.
HErr JEsu Christ, wahr'r Mensch und GOtt.
Vom Himmel hoch da komm ich her.
it. Num. 49.
248. O ihr angenehmen Stunden.
249. O ihr auserwählten Kinder.
250. O Lamm, das alle meine Schulden.
251. O Liebe, die den Himmel hat zerrissen.
Mein Freund zerschmelzt.
252. O ließ die ganze Welt sich durch dein Lieben.
253. O Menschen-Freund, o JEsu, Lebens-Quell.
O reicher Quell der Langmuth und Geduld.
254. O möcht ich dem HErren im Grunde gefallen.
255. O möcht ich nur dich über alles lieben.
256. O Traurigkeit! o Herzeleid.
Der Tag ist hin, mein Geist und Sinn.
257. O Ursprung des Lebens.
Mein Herz sey zufrieden.
258. O Welt, sieh hier dein Leben.
Siehe Num. 226.
259. O! wie selig seyd ihr doch, ihr Frommen.
260. O wie selig sind die Seelen.
Auf, Triumph! es kömmt die Stunde.
Höchste Lust und Herz-Vergnügen.
Treuer Vater, deine Liebe,
261. O wie sucht der Geist der Welt.
262. Preis, Lob, Ehr, Ruhm.
263. Quell der Liebe, holdes Lamm.
264. Ringe recht, wann GOttes Gnade.
Glück zu, Creutz von ganzem Herzen.
O! der alles hätt verloren.
Seelen-Weide, meine Freude.
265. Rühmt nur, ihr Menschen, von dem Glücke.
266. Schmücke dich, o liebe Seele.
267. Schönster Immanuel, Herzog der Frommen.
Der HErr ist König, ein König.
Höchster Formirer der löblichsten.
Wer überwindet, soll vom Holz geniessen.

268. Seele, laß dich nicht verlangen.
269. Seelen = Bräutigam.
270 Seligstes Wesen, unendliche Wonne.
271. Seltne, aber höchsterwünschte Freude.
it. 271. Seyd zufrieden, lieben Brüder.
Ach mein JEsu, sieh, ich trete.
JEsus selbst, mein Licht, mein Leben.
Unerschafne Lebens = Sonne.
272. Sey frölich im HErren.
273. Sey willkommen, JEsulein.
274. Singen wir aus Herzens = Grund.
it. 274. 275. So bin ich nun nicht mehr ein fremder.
276. So führst du doch recht selig, HErr.
Jehova ist mein Licht und Gnaden = Sonne.
277. So gehst du nun, mein Heiland, in dein Leiden.
278. So geht sichs gut, wenn mich.
279. Soll denn ein ewigwährend Wesen.
280. Solt ich meinem GOtt nicht singen.
Lasset uns den HErren preisen, o ihr.
281. Stilles Lamm und Friedefürst.
282. Straf mich nicht in deinem Zorn.
Mache dich, mein Geist, bereit.
it. 282. Süsser Christ.
283. Tausend Zungen sind zu wenig.
284. Thränen, liebste Thränen.
285. Unerschaffne Lebens = Sonne.
Ach mein JEsu, sieh, ich trete.
Ach was soll ich Sünder machen.
JEsus selbst mein Licht, mein Leben.
286. Unser Herrscher, unser König.
it. Num. 4.
287. Unsre Bitte wiederholen.
288. Unter Lilien jener Freuden.
Siehe Num. 260.
289. Valet will ich dir geben.
Siehe Num. 155.
290. Verborgner GOtt, wir legen.
291. Vergib mir, Vater, meine Schuld.
Siehe Num. 247.
292. Verkündge mir ein Wort des Lebens.
293. Versöhntes Herz, erfreue dich.
294. Victoria, mein Lamm ist da.
Siehe Num. 5. 65.
295. Vollkommenheit, du Haupt der Gaben.
296. Vollkommenheit ist unsers Geistes Ziel.
297. Vom Himmel hoch da komm ich her.
Siehe Num. 49. 247.
298. Von Gnade will ich singen.
Es stehn vor GOttes Throne.

HErr

HErr Christ der einge GOttes Sohn.
299. Von GOtt will ich nicht lassen.
Aus meines Herzens Grunde.
GOtt ist ein GOtt der Liebe.
Mit Ernst, ihr Menschen-Kinder.
300. Wach auf, mein Herz, und singe.
Amen, GOtt Vater und Sohne.
Nun laßt uns GOtt dem HErren.
Uns ist ein Kind geboren.
301. Wachet auf, ruft uns die Stimme.
Heiligster JEsu; Heiligungs-Quelle.
302. Wahre Ruh vergnügter Sinnen. Holb.
303. Wann endlich, eh' es Zion meint.
304. Wann erblick ich doch einmal.
JEsu, meines Herzens Freud.
305. Wann meine Sünd mich kränken.
Hilf GOtt, daß mirs gelinge.
306. Wann wir in höchsten Nöthen seyn.
HErr JEsu Christ, dich zu uns wend.
it. Num. 100.
307. Was GOtt thut, das ist wohlgethan.
Auf GOtt, und nicht auf meinen Rath.
Hier ist das Leben eine Flucht.
308. 309. Was kann die Gnade nicht.
310. Was, meine Seele, denkst du doch.
Wie schön ist unsers Königs Braut.
311. Was mich von inn und aussen drückt.
312. Was mir mein JEsus sagt. Holb.
313. Was sorgest du, mein Herz. Holb.
314. Was wimmerst du, o mein gepreßter Geist.
Es kostet viel, ein Christ zu seyn.
315. Welt, ade! ich bin dein müde.
Zion klagt mit Angst und Schmerzen.
316. Werde munter, meiu Gemüthe.
Kommt, laßt euch den HErren lehren.
Wer ist diese Fürsten-Dirne?
Siehe Num. 134.
317. Wer GOtt vertraut, dem kans nicht fehlen. Holb.
318. Wer GOtt vertraut, hat wohl gebaut.
Durch Adams Fall ist ganz verderbt.
O HErre GOtt, dein göttlich Wort.
Was mein GOtt will, das g'scheh allzeit.
319. Wer ist wie du, du herrlich grosser GOtt.
320. Wer nur den lieben GOtt läßt walten.
Siehe Num. 124.
321. Wer will ein Jünger JEsu seyn.
322. Wo find ich Trost auf dieser Erde?
323. Wie fleucht dahin der Menschen Zeit.
Ich hab mein Sach GOtt heimgestellt.
324. 325. Wie freuet sich mein Geist.
326. Wie kann man sich am besten stillen.

327. Wie lang schlagt ihr mich, ihr Gedanken.
Mein Jesu, dem die Seraphinen.
328. 329. Wie lechzet doch mein Geist.
330. Wie schön ist unsers Königs Braut.
Triumph! Triumph! es kömmt mit Pracht.
331. Wie schön leuchtet der Morgenstern.
Nun auf, mein Geist, aus dieser Welt.
332. 333. Wie sehr, o Lamm, erfreust du mich.
334. Wie süsse labt mich nicht dein Geist.
335. Wie wohl ist mir, daß ich nunmehr entbunden.
336. 337. Wie wohl ist mir, du rufst, o Lamm.
338. Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen.
339. Wilst du, o Helfer, denn nicht eilen.
340. Wir hangen an dir, theures Haupt.
341. Wo find ich die eine lebendige Quelle?
Siehe Num. 1.
342. 343. Wohl dem, der die Zufriedenheit.
344. Wohl dem, der GOtt vor Augen hat.
345. 346. 347. Wohl dir, du hast es gut.
Siehe Num. 75.
348. Wohl mir, daß du für mich gestorben.
349. Wo ist meine Sonne blieben.
it. Num. 178.
350. Wo ist mein Schäflein, das ich liebe.
O unbegreiflich herrlich Wesen.
Wo ist der Schönste, den ich liebe.
351. Wohlan! mein Siegesfürst.
Frisch auf! verzagtes Herz.
352. Wo soll ich fliehen hin.
Ade, du süsse Welt.
Auf meinen lieben GOtt.
353. Wunderbarer König.
354. Zerfließ, mein Geist, in JEsu Blut und Wunden.

E N D E.

BIBLIOTHECA [illegible] MONACENSIS

Gellert

(Auf Gott u nicht auf)
(So Jemand spricht: ich)
(Oft klagt dein Herz)
(Wenn Christus seine Kirche)
(Erforsche mich erfahr)
(Ich komme Herr u suche)
(Er ruft der Sonn
(Dankwillig hab)
(Gott deine Güte reicht)
(Wenn ich o Schöpfer)
(Ich komme vor dein)
(Wie sicher lebt)
(Ein Herz, o Gott, in)
(Herr stärke mich)
(Nach einer Prüfung)
(O h ists schon ergriffen)
(Jesus lebt mit ihm)
(Meine Lebenszeit

(Für alle Güte sei)
(So hoff ich denn z.)
(Wohl dem der bessern)
(Der Tag ist wieder hin)
(Soll dein verderbtes)
(Willst du die Busse)
(Herr der du mir d.)
(Ich hab in guten St.)
(Was ists daß ich mich)
(Auf schicke dich recht)

28 Lieder Gellerts
werden ältern
Melodien zugetheilt

Melodeien zu der Wernigerödischen Neuen Samlung geistlicher Lieder

Halle 1767

4 Liturg. 697 fs
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10525197-4
VD18 14845067-001